

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 366.

Freitag den 31. December.

1852.

Bekanntmachung.

Das Schießen mit Feuertgewehr, so wie das Singen, Schreien und Lärmen auf den Straßen und öffentlichen Plätzen hiesiger Stadt, welches seit einigen Jahren, besonders in der Sylvesternacht, auf ungebührliche Weise stattgefunden und zu mehrseitigen, begründeten Klagen Veranlassung gegeben hat, wird hiermit, bei Vermeidung nachdrücklicher Bestrafung und, nach Befinden, sofortiger Verhaftung der Ruhestörer, wiederholt untersagt.

Leipzig, den 28. December 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. betreffend.
Bei der nächstbevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1853 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. Steuerpflichtigen auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 22. April 1850 und unter andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Schätzung nicht zuliehet, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge Statt gehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist, ingleichen

auf §. 34 der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Berordnung unter d., nach welchem Einkommen-Declarationen für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 12. Januar

bei dem Stadtrathe oder, Falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind, hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, den 23. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar f. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 24. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Am Sylvester-Abende predigen

zu St. Thomä: Abends 1/2 5 Uhr Hr. M. Wille.

zu St. Nicolai: Abends 1/2 5 Uhr : D. Tempel.

Evangelische Kirche: Abends 1/2 5 Uhr : Pfarrer Hanke.

deutsche Gemeinde: Abends 1/2 5 Uhr : Pfarrer Stegler.

Am Neujahrs-Tag 1853 predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.

Vesper 2 Uhr : M. Wille.

zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Ahlfeld.

Mitt. 1/2 12 Uhr : M. Richter.

Vesper 2 Uhr : M. Gulse.

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr : M. Sorsner.

Vesper 2 Uhr : M. Schneider.

zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr : M. Raumann, Commun.,

8 Uhr Beichte.

Vesper 2 Uhr : M. Hänfel.

zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Hr. D. Krehl.
 Vesper 2 Uhr = M. Fischer.
 zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr = M. Kreis.
 zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr = M. Hänsel.
 Vesper 1/2 2 Uhr Vesperstunde.
 zu St. Jacob: Fröh 1/2 9 Uhr Hr. M. Michaelis.
 reformirte Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr = Pastor Blas.
 katholische Kirche: Fröh 9 Uhr = P. Pallmann.
 deutsch. Gemeinde: 1/2 11 Uhr = Pfarrer Ziegler.
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr = M. Hänsel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Dem Chaos im Dunkel,“ von Weinlich.
 „Des Jahres letzte Stunde,“ von Schulz.

K i r c h e n m u s i k.

Am Neujahrstage 1853 früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaiskirche:
 Missa, von J. R. Hummel.
 Hymne, von L. Spohr.

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Vater unser, von Cherubini.

Am Neujahrstage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Israelitischer Gottesdienst (Brühl 71).

Sonabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 1/4 Uhr.
 Predigt um 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Theater. 52. Abonnementsvorstellung.
 Gastvorstellung der Frau von Marra.
Die Tochter des Regiments.

Romische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges
 und Bayard von Gollmic. Musik von Donizetti.

P e r s o n e n:

Marie, Markensdermädchen,	Herr Lehr.
Sulpice, Sergeant,	= Schneider.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon,	Frau Eide.
Marchesa von Maggiorevoglio,	Fräul. Huber.
Herzogin von Graquitorpi	Herr Ballmann.
Gortensio, Hofmeister der Marchesa,	= Saalbach.
Ein Notar	= Herboldt.
Ein Corporal	= Reichardt.
Ein Bauer	Fräul. Grondona.
Eine Kammerfrau der Marchesa	Herren und Damen.
Französische Soldaten. Italienische Landleute.	Bediente der Marchesa.

Die Handlung ist im ersten Acte in der Gegend von Bologna; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

* * Marie — Frau von Marra.

Im 2. Act wird Frau von Marra folgende Einlagen vortragen:

- a) „s Sträusli,“ Lied von Haas.
- b) „Die Nachtigall,“ russ. Volkslied in russischer Sprache gesungen.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Götten: 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Morgens 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenzugbeförderung, Morgens 5 1/2 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Götten aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Götten aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Götten aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel, Morgens 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in

Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Morgens 6 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Götten, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 5 1/2 U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Morgens 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Götten, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
 Anschlüsse in Halle: nach Erfurt Gemischter Zug Abds 7 U. 5 M.; nach Eisenach Personenzug Nachm. 1 1/2 U.; nach Gerstungen, jedoch nicht weiter, Güterzug Morgens 6 1/2 U.; nach Cassel Personenzug Vormitt. 9 U. u. nach Frankfurt a. M. Schnellzug Morgens 3 1/2 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Sylvesterfeier in der Thomasschule, Abends um sechs Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kohn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

E. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriecollection, Bettfedereinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von H. Melke. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Echte Hausleinwand und dergl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen bei H. Melke.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Lager aller Arten Herren-Oravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kocks Hof, vom Markte herein rechts.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstraße No. 27 neben dem Anker.

Zwangsversteigerung.

Das Herrn Johann Carl Wirth gehörige, mit Fol. 70 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 48 des Brandcatasters von Lindenau bezeichnete Hausgrundstück soll

den zehnten Februar 1853

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und Gasthofe zu Lindenau.

Leipzig, den 16. November 1852.

Das Raths-Landgericht.

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Günther.

Nothwendige Versteigerung.

Einer ausgelagten Schuld halber soll das dem Johann Hermann Schatte hier zugehörige, im hiesigen Orte gelegene und im Grund- und Hypothekenbuche unter Nr. 78, im Brandversicherung-Cataster unter Nr. 78 eingetragene, ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich auf 450 Thaler gewürderte, 64,16 Steuereinheiten aufhabende Haus mit Hofraum, Garten und sonstigem Zubehör

den 2. März 1853

versteigert werden.

Diejenigen, welche gesonnen sind, auf das Grundstück zu bieten, werden hiermit geladen, gedachten Tages Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Gebote zu eröffnen.

Mittags 12 Uhr wird mit Proclamation der bereits bewirkten oder bis dahin noch zu bewirkenden Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie der ungefähre Betrag der Oblasten sind in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors in Leipzig und aus dem im Gasthofe allhier aufgehängten Patente zu ersehen.

Döllz, am 23. December 1852.

Die Gerichte daselbst.
Böttger, G.B.

Neujahrs-Karten

empfehlen das lithographische Institut von
Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52.

K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe u. u. Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C.-M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt. Die Policen werden in **Preuß. Courant** ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, Nachschüsse werden in **keinem Falle** beansprucht. Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschließen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die General-Agentenschaft für Sachsen.
Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: 20 Ngr.; jede einzelne Nummer kostet 2 Ngr.
Inserate und Ankündigungen aller Art werden bis Mittag für bis um 4 Uhr auszugebende Stück in der Expedition, Duerstraße Nr. 8, angenommen.

Eine reichhaltige Auswahl von

Neujahrswünschen

in den neuesten und feinsten Mustern bei

F. Sala & Comp. aus Berlin,
15. Grimma'sche Strasse Nr. 15 (im Fürstenhause).

Onkel Tom's Sütte

vorräthig in Böhme's Feihbibliothek, oberer Park Nr. 14.

Neujahrskarten u. Wünsche

in den neuesten feinsten Sorten,

ff. Kreppdevisen in Gold u. Perlmutter,
Liebesthermometer,

kleine Kalender u. Blumensprache,

so wie große Auswahl von

komischen Neujahrskarten

empfehlen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,

Neumarkt Nr. 38.

Fein parfümirte

Neujahrswünsche und Neujahrskarten

in schöner Auswahl

empfehlen Friedrich Struve, Grimm. Straße Nr. 26.

Neujahrswünsche

in größter Auswahl empfehlen

E. Büble & Co., Klosterstraße.

Aerztliche Praxis nimmt Unterzeichneter nicht an.
Leipzig, den 30/12 52. **Ferd. Kern, Dr. med.**

Schielenden werden auch im Winter die Augen schmerzlos und sicher gerade gestellt. A. Bergmann, Augen- u. Zahnarzt, Painstr. 31.

Empfehlung.

Die von mir nach der Michaelismesse dieses Jahres käuflich übernommene ehemals Krügersche Badeanstalt für russische Dampfbäder und alle Arten Bannenbäder im Hause Nr. 1 an der Rosenthalgasse ist von mir auf's Freundlichste hergerichtet, und empfehle ich solche dem geehrten Publicum zu geneigter Benutzung bestens.
Leipzig, im December 1852. Hochachtungsvoll

C. F. Kreisch.

Die von meinem Vorbesitzer Herrn E. H. Braul ausgegebenen Abonnements-Billets behalten nach wie vor ihre Gültigkeit.

Neujahrwünsche und Neujahrkarten

ernsten und komischen Inhalts

in größter Auswahl, so wie auch das so beliebte Werk von

Onkel Tom's Hütte

empfehlen in deutschen und englischen Ausgaben, im Preise von 7 1/2 Ngr. an bis 3 Thlr. 20 Ngr.,

Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.

NB. Heute bleibt mein Geschäft bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Meinen Geschäftsfreunden mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich, weil mein Commissions-Lager für die Neujahrsmesse genügend sortirt ist, diese Messe kein besonderes Messlager in Leipzig halte und ersuche Alle, welche von meinen Porzellanfabrikaten zu haben wünschen, sich gefälligst nach meinem Commissions-Lager Grimma'sche Str. Nr. 2, dicht neben den Herren Diez & Richter, zu bemühen, wo deren Wünsche Befriedigung finden werden.

Auch komme ich selbst den 2. Januar 1853 auf einige Tage nach Leipzig.

Christian Eckardt

in CARLA.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Gutta Percha-Sohlen werden schnell und gut aufgelegt bei **A. B. tom Barge jun.**, Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Handlungs-Bücher aus der Fabrik von **S. E. König & Ebhardt** aus Hannover.

Gummischeuhe, amerikanische, vulkanisirte, für Herren und Damen,
Cigarren, en gros & en detail, empfiehlt zu billigen Preisen

Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.

Sehr elegante Ballcravatten von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt **Carl Netto,** Petersstraße Nr. 23.

Corsetts ohne Naht sind wieder in allen Weiten zu haben bei **Carl Netto.**

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und Matratzen, so wie Wäsche jeder Art, in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt **Sophie verw. Leideritz,** Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Die zu Weihnachten so schnell vergriffenen

Taschenfussbänkchen

sind jetzt wieder angekommen bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das englische Magazin

von **Peter Huber,**

Markt Nr. 8, Barthels Hof, empfiehlt die größte Auswahl eleganter Herrenkleider von den modernsten engl. und franz. Stoffen zu sehr billigen Preisen.

!!! Englische Mohair-Paletots, !!!

ganz modern, leicht und dennoch sehr warm, empfiehlt in großer Auswahl **Peter Huber.**

Nähnadeln,

aus der Fabrik von **Stephan Weiffel's Witwe & Sohn** in Aachen empfiehlt **F. W. Sturm,** sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Elserne feuerfeste Cassaschränke

empfehlen

in verschiedenen Größen

Robert Thümel,
Poststraße 7.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Allerneueste in Damenmänteln von 3-36 fl , auch Oberröcke, Mantillen etc. empfiehlt **Carl Egeling.**

Das Damenmäntel-Magazin

von **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44, ist bestens assortirt.

Weiches Blei,

in großen und kleinen Stücken bei **Karl Körner,** Thomasgäßchen Nr. 6.

Packleinen zu Fabrikpreisen

empfehlen **Alexander Obermann,** Frankfurter Str. Nr. 19.

Franz. Roßhaar-Siebböden,

ausgezeichnet durch Qualität und billige Preise, empfiehlt **Robert Zahn,** Ritterstraße Nr. 5.

B. Burchardt & Söhne

aus Berlin,

Teppich-, Wachstuch- u. Rouleaux-Fabrikanten,

empfehlen ihre Fabrikate billigst!

Stand: am Brühl, goldne Gule 1. Etage.

Römer & Comp.

aus Döbeln,

Fabrikanten wollfarbiger Leinwand, Hainstraße, goldner u. blauer Stern, im Entresol, Nr. 42.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschranke

in jeder beliebigen Größe, solider und dauerhafter Arbeit, mit den neuesten Constructionen versehen und zu billigstem Preis, empfiehlt **Carl Küstner**, Schlossermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 2, — Markt, vis à vis Herrn Küstner's Haus.

ANZEIGE

eines bedeutenden Leinenwaaren-Verkaufs Grimma'sche Straße, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage.

Um eine Wechselschuld zu tilgen, sah sich der Besitzer einer großen Leinenfabrik genöthigt, mir eine große Parthie Leinenwaaren mit dem Auftrage zu übergeben, solche so schnell als möglich gegen baar umzusetzen. Um nun den Verkauf dieser Waaren auf's Schnellste zu realisiren, habe ich mich entschlossen dieselben während der hiesigen Neujahrmesse zum Verkauf auszustellen und zu untenstehenden, wahrhaft billigen Preisen zu verkaufen.

Die Preise stellen sich wie folgt:

Ordinaire Flachleinen (wirkliches Hausmacherleinen) zu Arbeitshemden, in Stücken zu 40 Ellen, à Stück 2¹/₄, 2¹/₂, 3, 3¹/₂—4 fl.
 Feine Zwirnleinwand (ein festes und egales Gewebe) das Stück zu ein Duzend Hemden à 6, 6¹/₂, 7, 7¹/₂ und 8 fl.
 Feine holländische Leinwand, in Stücken von 60 Ellen à 9, 10—25 fl.
 Dergl. von echtem gezwirnten Brabanter Garn, zu extrafeinen Oberhemden von 14—50 fl.
 Irändisches Leinen, das egalste Gewebe, was gearbeitet wird, in mittlerer und extrafeiner Qualität à 7, 8, 9—12 fl.
 Sächsisches Gebirgsleinen (von den Bauern gearbeitetes Leinen) in Stücken von 40 Ellen zu 3¹/₂, 4¹/₂—5 fl.
 Schlesische Leinwand (sowohl Maschinen- als auch Handgespinnst) erstere von 6—10, letztere von 7—12 fl.

Tafelzeuge.

Ein feines Gedeck mit 6 Servietten (imitirt) zu 1³/₄ fl.
 Dergl. mit 12 Servietten (Tafeltuch 6 Ellen lang) zu 3¹/₂—4 fl.
 Rein leinene Gedecke mit 6 Servietten 3 fl. , dergl. extrafeine 3¹/₂—4 fl.
 Ein Gedeck mit 12 Servietten kostet immer das Doppelte eines sechspersonigen.
 Rein leinene Damastgedecke in den schönsten und neuesten Dessins mit 6 Servietten, zu 4, 4¹/₂—5 fl. ; dergl. in extrafeinem Atlas-Damast mit 6 Servietten 6 fl. , mit 12 Servietten, so wie zu 18 und 24 Personen immer das Doppelte, drei- und vierfache eines sechspersonigen.
 Extrafeine Damast-Thee-Tücher in grau, weiß und chamois zu 1, 1¹/₂, 1¹/₂, 2—4 fl. (dergl. beinahe 4 Ellen im Quadrat von 4—6 fl. Hierzu passende Dessert-Servietten zu 1¹/₂, 2—3 fl.
 Dress-Tischtücher das Viertel-Duzend 1 fl. , dergl. größere für 8 bis 10 Personen das Viertel-Duzend 1²/₃—4 fl.
 Tischservietten das ganze Duzend 1²/₃, 2, 2¹/₂, 3—4 fl.
 Handtücher, die Elle 1¹/₄ fl. bis 2¹/₂ fl. , dergl. abgepaßte das Duzend 2, 2¹/₃, 2¹/₂—3 fl. , feiner Jacquard 4—6 fl.
 Die feinsten Damast-Handtücher das Duzend von 5—10 fl.

Taschentücher.

Feine weiße imitirte Tücher (engl. Fabrikat) das ganze Duzend 12 fl. , dergl. feinere von 15, 20, 25, 30—40 fl.
 Feine weiße, rein leinene Tücher das Duzend 1¹/₂ fl. , feinere Sorten 1²/₃, 2—2¹/₂ fl. , ganz extrafeine 3—6 fl.
 Echt französische Batisttücher (Batist claire), das Duzend 3, 3¹/₂, 4, 5—10 fl.
 Holländische Zwirn-Batisttücher ohne Appretur à Duzend von 2¹/₂—8 fl.
 Bunte leinene Herren-Taschentücher das Duzend von 3—4 fl.

Ich wiederhole, daß Alles so vorgefunden wird, wie es hier angezeigt ist und daß der Verkauf nur Grimma'sche Straße, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, eine Treppe.

H. Salinger aus Thüringen.

Immer fort mit Schaden!!

Das Lager der elegantesten Berliner Herren-Anzüge, bestehend in Bournussen, Paletots, Twins, Tuch- und Leibröcken, Buckskin-Hosen, Westen in allen Gattungen, Schlaf-, Haus- und Morgenröcken, soll wegen eingetretenen Todesfalls auf jedes annehmbare Gebot ausverkauft werden.

Das Verkaufs-Local befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 23, 23, eine Treppe.

Wahrheit und keine Täuschung.

In dieser Messe wollen wir unser sehr großes Lager eleganter Berliner

Herren-Anzüge

bis auf das letzte Stück ausverkaufen, und um dies zu ermöglichen, stellen wir

so beispiellos billige Preise,

daß jede Concurrenz schwinden muß. Bemühen Sie sich gefälligst, meine Herren!! nach unserem Verkauflocal

Nr. 21, 21, Grimma'sche Straße Nr. 21, 21, 1 Treppe.

C. Trenmann & Comp. aus Berlin.

fff. Stearinkerzen à 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8 und 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack,
 von 10 Pack an à 6 $\frac{3}{4}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$ und 8 Ngr., **kleine Stearinkerzen, 24, 32, 40 pr. Pack, à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., bunte Stearinkerzen, f. gelben und weißen Wachsstock empfiehlt**
G. F. Märklin, Hauptniederlage.

Von Balkkleidern,

Spitzenmantillen, Tüchern u. s. w. empfiehlt das Neueste zu sehr billigen Preisen

J. S. Reichseuring, Markt, 2. Budenreihe.

Am Markt, alte Waage.

Zur gefälligen Beachtung.

Da ich eigene Werkstätten habe, so ist Niemand im Stande, mit mir zu concurriren,

ich verkaufe demnach einen eleganten Herbst- und Winterüberzieher von 3 fl an,
 einen Burnus oder wattirte Twine 3-4 fl , eine Buckskin-Hose 2, 2 $\frac{1}{2}$ -4 fl ,
 einen Frack oder Tuchrock 6, 7, 8-10 fl , einen Schlafrock 1 $\frac{1}{7}$, 2, 3-8 fl ,
 eine elegante Twine mit Lama 6, 7, 8-10 fl , einen Kalmuck oder Luffel 3 $\frac{1}{2}$, 4-6 fl ,
Knaben-Anzüge und Lucretia-Borgia Twinen billigt.

Wenn Sie daher während der Messe gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät wird,

Markt, in die alte Waage, zum
Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.

Am Markt, alte Waage.

Corsetts für Damen

mit und ohne Naht
 empfiehlt die Fabrik von

G. Lotner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon und Koffhaar-Röcke neuester Art, nebst Steppröcken.

Stand: Thomaskäpchen Nr. 11, erste Etage.

Lorenzo Matteo Oliva,

Corallen-Fabrikant aus Genua,
 wohnt Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1. Etage.

J. F. Gotthardt,

Portefeuille- u. Lederwaaren-Fabrikant
 aus Berlin,

bezieht diese Neujahrsmesse dem Wunsche seiner werthen Geschäftsfreunde gemäß zum ersten Male und empfiehlt sein Lager von **Porte-monnaies, Cigarren-Etuis und Necessaires, Mappen etc.** zu den billigsten Preisen.

Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8.

Die Tuchhandlung von T. Zeidler

aus Frankenberg

befindet sich nicht mehr in der großen Feuerkugel, sondern im zweiten Gewölbe der Marie, und empfiehlt reelle Waare und Bedienung bei billigt festgestellten Preisen.

Das Seidenwaaren-, Tücher- u. Westen-Lager

von

Samuel Sachs

aus Berlin,

früher Nicolaistraße Nr. 15,

befindet sich jetzt

Brühl Nr. 27 (Nicolaistr.-Ecke) 1 Tr.

Koch & Batz in Lausigk,

Blüsch- und Teppichfabrikanten,

empfehlen ihr Neplager

bei Herrn Philipp Bag, Markt, Königshaus Nr. 17/2,
 bei Herrn Gebrüder Koch, Salzgäßchen Nr. 5,

Raab & Tuczeck,

Stickerei-Fabrikanten aus Plauen,

haben ihr Lager während der Messe

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.



Haupt-Niederlage

von Berliner und Frankfurter

Herren- und Knaben-Anzügen
 en gros und en detail.

Verkaufslocal:

Nitterstraße im Gambrinus,
 1 Treppe hoch.

Philipp Jer. Gaab.

Avis für Damen!

Damen-Mäntel, Burnus, Mad-, Propheten- und Herbst-Mäntel, Mantillen und Bisites in allen Stoffen und geschmackvoll gearbeitet. Verkaufslocal Nitterstraße, Gambrinus, 1 Treppe hoch.

NB. Zweihundert Mäntel stehen daselbst unterm Einkaufspreis zum Ausverkauf.

Fertige Wäsche und leinene Waaren

von

Carl Heldsleck aus Blelesfeld

große Fleischergasse, Stadt Gotha parterre.

Joh. Conrad Schmidt,

Lichter- und Seifen-Fabrikant
 aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfehle auch diese Messe sein assortirtes Lager von Seifen, besonders seine anerkannt reine Zalg-Kern-Seife, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichter als ächtes Herrnhuter Fabrikat zu den billigsten Preisen.

Reichstraße Nr. 11/343, Kochs Hof schrägüber,
 im Hofe rechts.

Damen-Taschen werden verkauft, à Stück für 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., Brühl Nr. 34

Gebr. Gammersbach

in Meckenheim bei Cöln a. R.
halten stets Lager ihrer Fabrik von lackirten Gürteln,
Mützenschirmen und Sturmriemen
bei **Ernst Wischke, Thomasgässchen.**

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Czmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen Preußergässchen Nr. 12.

Brühl Nr. 50, 2 Treppen sollen schleunigst ausverkauft werden: alte und neue Stiefeln, ordinäre alte Luchmäntel mit und ohne Krage, für Kutscher und Standleute geeignet, alte große wollene Decken und neue Commishemden, Szako-Filze u. Drillich-kamafchen zum Spottpreis. Eben daselbst wird zum höchsten Preise eingekauft: ganz unbrauchbare Regenschirme und Gestelle von Fischbein und eben solche Gummischuhe und Abfall von **Dr. J. Jaffer** aus Berlin.

Cigarren-Lager.

Havanna No. 11	à 20	pr. M.,	25 Stück	15	1/2
do.	42 à 16	"	25 "	12	1/2
Cuba	77 à 13	"	25 "	10	"
Columbia	20 à 10	"	25 "	7	1/2
Mariland	à 4	"	25 "	3	1/2

empfehlte in ganz abgelagerter Waare

Friedrich Schuchard,
Markt Nr. 16, Ecke der Petersstraße.

Bremer Cigarren = Offerte.

Kuerbachs Hof Nr. 17 sollen von **Wohlgemuth & Goosmann** aus Bremen zur Zeit der Messe Folgendes zum Fabrik- und Proben-, von 25 Stück nur zum Kistenpreis berechnend, abgegeben werden: Cincinnati-, Missouri- & Kentuck.-Cig. 1000 Stück 7 $\frac{1}{2}$, Regalia, la India, la Norma und Schweitzer 8 $\frac{1}{2}$, Rencurell zu 10 und 12 $\frac{1}{2}$, Bremer Londres 15 $\frac{1}{2}$, importirte echte Londres, Sylva, Empressa 20 $\frac{1}{2}$, de H. Upmann Havana 25 $\frac{1}{2}$.



Das echte Serapim von **Th. Heß** in Kiel in Holstein ist für Leipzig und Umgegend zum Preise von 1 Thaler pr. Kruke einzig und allein zu haben bei **S. B. Heisinger** im Mauricianum.

Pate Pectorale

nach **Georg von D. Denstorf**
1 Schachtel 15 Sur 2 Schachtel 7 $\frac{1}{2}$ Sur

Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarth und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 $\frac{1}{2}$.

Niederlage für Leipzig beim Conditor **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 81.

Ananas-Lebkuchen,

so wie ff. Mailänder empfing frisch und empfiehlt **S. Sabenicht**, Neumarkt Nr. 8.

Als etwas Neues empfehle ich fertigen

Glühwein,

à Fl. 8 $\frac{1}{2}$, 13 Fl. für 12 Fl., als etwas sehr Gutes und Preiswerthes, besonders zum Spövester, **S. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

MORITZ SIEGEL, Weinhandlung, Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfeht

Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer von Selner I. Qualität à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
do. Selner II. Qualität à Bout. 1 Thlr.
do. Röder à Bout. 1 Thlr.
Punsch- u. Grog-Essenzen geringerer Qualität von Rum u. Arac à Bout. 20, 22 $\frac{1}{2}$ u. 25 Ngr.

Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.
do. extrafein . . . à Bout. 20 Ngr.
do. fein à Bout. 15 Ngr.
Westind. Rum à Bout. 12 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.
Rum, gewöhnlich, . . . à Bout. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

en gros billiger.

Echten Arac

de Goa à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.
de Ceylon (im Handel genannt) à Bout. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

en gros billiger.

Bei Abnahme von zwölf Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

Both-Wein-Punsch-Syrop

à Flasche 25 Ngr., en gros billiger, empfehle ich als fein schmeckend und gut bekommend. **Moritz Siegel, Mauricianum.**

Grosse Holsteiner Austern

empfehlte

Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 15.



Etwas Neues.

Leipziger Verlobungs-Nüsse.

Berliner Barrikadensteine, Leipziger Rosenthalkuchen, Pariser Pflastersteine, gefüllter Thorer Lebkuchen, feinen Havanna-Pfefferkuchen, Freiburger Silberstufen, Macaronen, Stangen-Calmus, Vanillen-Mandeln empfehle ich auf das Vortrefflichste.

Stand: vor dem Grimma'schen Thore, 3. Reihe, letzte Bude links, an meiner Firma kenntlich.

G. A. Neubert, Leipzig und Freiberg.



Zu den Festtagen empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

f. Burgunder Punsch-Essenz à Fl. 25—30 Ngr.,
f. Punsch-Essenz v. Arac u. Rum - 12—30 Ngr.,
f. Grog- do. à Fl. 12—30 Ngr.,
f. Rums à Fl. 7—35 Ngr.,
und f. Aracs à Fl. 10—30 Ngr.,
in ganzen wie in halben Flaschen.

L. Mittler & Co.

Punsch-Extract, Arac, Rum u. Cognac

in ganzen und halben Flaschen von 25 Ngr. an empfiehlt
Julius Hanisch, Conditorei „zum Bienenkorb.“

Echte Champagner:

Jacquesson & Fils Crème de Boury à Bout. 2 Thlr.
do. „ supérieure à Bout. 1 1/2, 1 2/3 -
Duc de Montebello supérieure à „ 1 1/2 Thlr.
Lambry Geldermann & Deutz à „ 1 1/2 -
Max Soutaine à „ 1 1/2 -

Deutsche Champagner:

Rheinischer, 3 Sorten, . . . à Bout. 30, 35 u. 37 1/2 Ngr.
Bairischer à „ 25, 30 Ngr.
Württembergischer à „ 20 Ngr.
Neuschäteler à „ 30, 35 Ngr.
empfehlte und verkauft **Gotthelf Kühne,**
Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 43/34.

Echten Arac de Goa,

feinste Qualität, die Flasche 15 Ngr., bei größeren Quantitäten billiger, empfehlte **Carl Fr. Richter,** Zeilher Straße Nr. 20.

Bischofessenz, rein und gut, empfehlte auffallend und 12 Pf., pr. Flasche 15 Ngr., das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Rum und Arac de Goa,

f. Jam.-Rum, die Flasche à 12 1/2, 15, 20 und 25 Ngr.,
Westind. Rum, die Flasche à 7 1/2 und 10 Ngr.,
Arac de Goa, ganz weiß, die Flasche à 15 Ngr.,
auf jedes Duzend 13 Flaschen und in Gebinden verhältnismäßig billiger, empfehlte

die Weinhandlung von **J. N. Lorenz,**
Neumarkt Nr. 10.

ANONCE.

Alter Jamaica-Rum, superfein,

à Bout. 1 Ngr.,
alter Jamaica-Rum, fein, 20 Ngr.,
Jamaica-Rum 15 -
Westind. Rum, feiner, 12 1/2 u. 10 Ngr.,
Rum, ordinaier, 7 1/2 Ngr.,

Mandarinen-Arac, superfein,

Originalflaschen 1 1/2 Kanne à Bout. 1 Ngr.,
Arac de Goa, superfein, 17 1/2 Ngr.,
Arac de Batavia 12 1/2 -
Cognac, superfein, 1 -
Cognac, feiner, 25 u. 20 Ngr.,

Punschessenz,

Düsseldorfer, echt, à Bout. 1 Ngr. 5 Ngr.,
Rheinischer mit Bothwein - 25 -
Leipziger, von Arac, von Jamaica-Rum,
à Bout. 20, 25, 30 Ngr.,
Punschessenz 15 Ngr.,
empfehlte und verkauft **Gotthelf Kühne,**
Weinhandlung: Petersstrasse No. 43/34.

Düsseldorfer Punsch- u. Grog-Essenzen
von 15—35 Ngr. pr. Flasche, feinen Cognac und Arac,
Rum von 10—30 Ngr., diverse rotte u. weiße Weine
empfehlen **Wilh. Schmidt & Co.,** Thomasgäßchen Nr. 2.

Rum,

Arac, Cognac und Punsch-Essenz empfehlte
Fedor Wiltsch, Ecke der Dresdner und langen Straße.

Familien-Punsch-Essenz

von Ananas und Vanille, pr. Flasche 15 Ngr., empfehlte
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Bischof, à Fl. 7 1/2 Ngr.,

als vielfach gut und billig bekannt, empfehlte
B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1. **S. Welzer,** Weichs-
gasse, und **Th. Lindner,** Grimm. Straße.

Oberlössnitzer Champagner

von bekannter Güte,
f. Jamaica-Rum,
f. Arac de Batavia,
diverse gute Punsch-Essenzen
empfehlte **T. W. Lindner,** Ritterstraße Nr. 11.

Neue große böhmische Pflaumen,
das Pfund 18 Ngr., empfehlte
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Erste Beilage zu Nr. 366.)

31. December 1852.

Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1853 den 47. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die ihnen zunächst gelegenen Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Geeignete Inserate aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß. Für eine Extrabeilage sind 2 Thaler zu vergüten. Leipzig im December 1852.

Expedition des Leipziger Tageblattes
(Johannisgasse Nr. 48).

Weltansichten.

Man rühmt unsere Zeit hauptsächlich darum, weil die Menschen so aufgeklärt seien, um frei und von allem dem unabhängig dazustehen, was von dieser Welt abzöge und auf jene, die andere, verwies; ja man meint, auf diesem Wege könne der Mensch zur höchsten Erkenntniß, zur größten Vollkommenheit gelangen.

Ohne nun darauf näher einzugehen, wie viele Thorheit in diesem Dünkel liege und wie wenig damit irgend erzwengt und erreicht werden kann, wollen wir einmal das tagtägliche Leben fragen und zusehen, was uns dieses auf diese Tagesfrage antwortet.

Frei will ich sein, sagte in diesen Tagen ein junger Mann in den dreißiger Jahren zu mir, ich heirathe nie, denn durch meine Frau und Kinder würde ich in meinem confortabeln Leben gestört. Jetzt gehe ich früh, Mittags und Abends in die Wirthschaften, genieße was mir beliebt und vergnüge mich, wie es mir gerade behagt, und was den Umgang mit dem sogenannten schönen Geschlecht anlangt, da habe ich so viele Erfahrungen bereits gemacht, daß ich mich gar nicht genire, denn da kann ich haben was ich zu haben wünsche, ohne daß ich mir deshalb große Unbequemlichkeiten auferlege; das Frauengeschlecht hat sich bereits so in den Zeitgeist eingerichtet, daß es den galanten jungen Herren auf dem halben Wege entgegenkommt und so sich beide Theile wohl befinden, indem sie das Leben genießen so lange es noch etwas zu genießen giebt.

Als ich diesen Mann auf seine zerrütteten Finanzen, seine hohlen Wangen und seine schlotternden Beine verwies, als ich ihn auf die höhere Bestimmung, welche er als Mensch einzunehmen habe, aufmerksam machte und ihm darthat, daß er jetzt mehr als wider-natürlich lebendes Thier sein Dasein verbringe, wurde er zwar nachdenklich, meinte aber: ja, die Verhältnisse des Lebens gestatten es nun einmal nicht anders, ich verdiene nur so viel als ich gerade für mich brauche, wie sollte ich noch Frau und Kinder ernähren können. So lebe ich denn doch frei und warte es ab, wie's weiter geht, ohne auf Ihre Bedenken zu achten.

Ein zweiter Mann ist mehrere Jahre Wittwer gewesen und Vater von vier Kindern. Dieser gab als Grund, warum er zum zweiten Male geheirathet habe, folgenden an: Ja, sehen Sie, es kommt bisweilen anders als man es denkt. Als meine Frau starb, dachte ich, na, heirathen willst du gewiß nicht wieder, die Noth und Ehre hast du kennen gelernt. So gingen einige Jahre ins Land. Meine Wirthschaft wurde theils durch einige weibliche Verwandte, theils durch Haushälterinnen geführt, und ich lebte ein wüßtes Leben. Als ich eines Tages mit mir zur Rechnung schritt, mußte ich nicht bloß bemerken, daß meine Kinder total verwilderten, sondern auch die von meiner verstorbenen Frau so sorgfältig zusammengehaltene Wirthschaft fast gänzlich ruiniert war, und daß ich in meinem Wahne von Freiheit erst recht der Sklave von den Launen Anderer geworden war. Statt daß ich früher nur mit meiner guten Frau zu verkehren hatte, mußte ich jetzt mit drei, vier Frauengimmern verhandeln, von denen jede nur auf ihren Vortheil bedacht war und nach ihrem Sinne verfuhr, so daß ich drei- und vierfache Noth zu bestehen hatte, denn die wechselnden Launen

solcher Frauen, welche die wahre Liebe zu dem Manne und dessen Kindern nicht kennen, sind die schwerste Last, welche nur immer einem Hausvater auferlegt werden kann. — Endlich hatte ich es satt, ich entschloß mich, wieder zu heirathen, that es schnell, jagte alle die dienenden weiblichen Geister aus dem Hause und lebe jetzt wieder ganz gemüthlich, suche auch den Schaden auszuweihen, den mir mein jahrelanger Wittwerstand bereitet hat.

Jüngst sagte Freund A. zu mir: „nun das muß man doch sagen, der B. ist ein ganzer Kerl, der hat freie Ansichten, wünscht sich alle Tage eine Republik und glaubt an gar nichts; hätte der noch dazu ein großes Vermögen, der würde große Dinge vollführen!“

Als ich dem A. darauf antwortete: ist Ihnen denn fremd geblieben, daß B. in seiner untergeordneten Stellung gegen alle die, mit welchen er verkehrt, auffahrend, grob und herrschsüchtig ist, daß er über Alles abspricht und einen gewaltigen Dünkel von seinem vermeintlichen innern Werthe und seinen Kenntnissen hat, und ist Ihnen endlich unbekannt, daß je weniger wahren Glauben jemand hat, desto mehr Unglaube und Aberglaube ihn beherrscht?

Welche von den Menschen sind es denn, welche sich aus Kartentafeln und Kaffeefag ihr Schicksal wahr sagen lassen, welche die Linien der Hand u. d. d. darum befragen, auf Ahnungen und Anzeichen aller Art ängstlich merken und welche vor dem Tode die allergrößte Furcht haben? Das sind die Abergläubigen, sind die, welche entweder wegen mangelhaften Unterrichts oder aus lächerlich dünkelfhaftem Welt- oder Menschenstolze nicht zu dem Glauben an den allwaltenden Gott kommen konnten oder wollten.

Und haben Sie davon nichts an ihrem Herrn B. bemerkt?

Ja wohl, erwiderte Freund A., denn so möchte ich mich von B. nicht befehligen lassen; könnte der irgend je die Stelle eines vielvermögenden Befehlshabers erlangen — wehe denen, die von ihm zu regieren wären! Es ist wahr, wenn ich mir so nach Ihren Andeutungen den Charakter des B. deutlich vorstelle, könnte ich vor der Trostlosigkeit eines solchen verstorbenen Gemüths ordentlich erschrecken. Unzufrieden mit seiner Lage, erbittert gegen alle höher Stehende und durch Erdengüter Bevorzugte, hämisch und giftig gegen anders Denkende und doch ängstlich und besorgt um die Zukunft — nein, nein, ich beneide den B. nicht, um den selbstgeschaffenen Dünkel seiner Hoheit, wünsche vielmehr von ganzem Herzen, daß er sich zur Demuth und Bescheidenheit wende, damit Ruhe bei ihm einkehre. ☉

Stadttheater zu Leipzig.

Nicolai's komisch-phantastische Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ wurde schon am vorgestrigen Abend zum zweiten Male vor ziemlich vollem Hause gegeben und bekräftigte das, was wir vorläufig bereits über sie mitgetheilt haben; sie ist eine äußerst fleißige, gut angelegte, mit Sorgfalt berechnete Arbeit, in der sich nur selten ein Verstoß gegen ein Gesetz der Kunst oder des Geschmacks auffinden läßt. In ihrem Nachtheil wirkt die Zersprengung der Handlung, die den Shakespeare'schen Lustspielen eigen ist. Das häufige Abreißen oder Durchbrechen des

Fadens durch isolirt gehende Nebenhandlung erschwert natürlich die Aufmerksamkeit und stumpft das Interesse. Zum Theil geht daraus auch der Umstand hervor, daß wichtige Personen, wie z. B. Fenton, zu sehr zurücktreten. Dieser Uebelstand aber trägt andererseits zu dem Vortheil geschlossener, gut gerundeter Scenen bei und bereitet sich daher selbst einen gewissen Ersatz. Ueberhaupt ist der Stoff, wie ihn das Shakespeare'sche Lustspiel bietet, der modernen Oper, die stets, sei sie komisch oder ernst, nach dem Ideale strebt, nicht zuträglich. Allein Mosenthal hat mit Klugheit gemodelt, das zu Grobsinnige so sehr als möglich abgeschliffen oder gestrichen, und so doch ein Buch geschaffen, das der musikalischen Behandlung fähig war und gegen den empfindlicheren Geschmack unserer Zeit nirgends viel verschuldet. Zu höherem Preis zu veranschlagen ist die Arbeit Nicolai's, die im Wesentlichen nichts zu wünschen übrig läßt, vielfach aber weit mehr gewährt, als in der Regel unsere neuen Opern. Zunächst als eine sehr schätzenswerthe Eigenschaft tritt uns eine höchst elegante Einfachheit im Satz der Harmonien entgegen. Nur an einer einzigen Stelle wird diese Einfachheit zu weit getrieben und erscheint erkünstelt, nämlich in dem Duett zwischen Anna und Fenton im zweiten Acte. Die Instrumentation ist das Werk einer bedeutenden musikalischen Gelehrsamkeit und eines gebildeten Geschmacks. Ueberall zeigt sich die Berechnung des Charakters der Instrumente im Hinblick auf die Situation und den geschichtlichen Moment. Gründliche Kenntniß der Technik hat hier mehrfach wirklich große Eindrücke durch die Wechselwirkung der verschiedenen Instrumente hervorgebracht. Hierbei ist es doppelt anzuerkennen, daß bei aller Fülle der musikalischen Effecte doch (außer in der Scene des Mondaufgangs) nirgends ein Ringen nach dem Effecte bemerkbar wird, daher auch keine Ueberladung in der Instrumentation vorkommt. Starke Instrumentierung findet sich stellenweis nur in den Introductionen und den Zwischenspielen; nie im eigentlichen Accompaniment: daher auch der Gesang stets vorherrscht und der Text durchaus vernehmlich ist, wenn der Sänger ihn gut ausspricht. Ganz bedeutende Meisterkraft und wirkliche Berufenheit bekundet sich in der künstlerischen Verarbeitung der verschiedenartigen geschichtlichen Stoffe da, wo diese sich zusammendrängen, wie z. B. am Schluß des zweiten Actes. Hier ist das Sextett eine wirklich große Leistung. Nicht bloß, daß die Vertheilung unter den Stimmen so ist, daß das Koststück in einem wirklich schönen Gleichgewichte schwebt, sondern zweierlei Interessen sind dem Text entsprechend auch so gut auseinander gehalten, daß der Zuschauer über jedes fortdauernd im vollsten Verständniß bleibt. Vorzüglich schöne Nummern sind das Trinklied, womit der zweite Act beginnt, das Duett zwischen Falstaff und Fluth, dessen einleitendes Recitativ jedoch in der Instrumentation ein wenig zu kahl gehalten ist; ferner das Zankduett zwischen Fluth und Frau Fluth, das Ständchen Fenton's; weiterhin im dritten Acte die erste Nummer von Frau Reich gesungen, das Solo der Anna und vorzüglich das Terzett des Falstaff, der Frau Fluth und Frau Reich. In diesem jedoch findet sich ein Anklang an ein älteres Koststück. Wenn diese Oper auch in ihrem Drama nicht außerordentlich ansprechend und in ihrem musikalischen Theile nicht nach Effecten jagt, wie man es jetzt wohl gern hat, so müssen ihr ihre realen Schönheiten, die eben so zahlreich als groß sind, doch eine Dauer im Repertoire verschaffen, desto mehr, da die vorzügliche Darstellung ihrerseits das dazu Erforderliche beiträgt. Wir hoffen, daß durch diese Novität unserem Theater das Interesse der Regäste, welches in den früheren Messen erstorben zu sein schien, wieder erworben werde.

Unsere Promenaden.

Da dieser Gegenstand jetzt besprochen wird, so ist es vielleicht an der Zeit, eines Uebelstandes zu gedenken, der schon längst der Betrachtung werth gewesen wäre. Das sind nämlich die Fußwege. In allen Städten werden dieselben mit Sand oder mit Kies bestreut, d. h. mit Sand, in dem die größten Steine die Größe einer Wicke ungefähr nicht übersteigen. Hier geht man aber nicht auf Kies, sondern auf Kieseln von der Größe der Tauben- und Hühnerkörner.

Jetzt, wo der Boden feucht ist und die Steine von ihm festgehalten werden, ist es weniger bemerkbar. Aber man denke an den trocknen Sommer, wo man förmlich in diesen Kieseln, die dann ihre feste Lage verlassen, wadet. Man hat keinen festen sichern Tritt.

Had es knirscht und knarrt und knirscht und knarrt.
Wie wenn Eisen mit Steinen sich mengt.

Anderwärts, und namentlich in Dresden — wie denn der Dresdner vorzugsweise nur auf's Aeußere sieht — ist es ein Wohlgefühl, auf den Fußwegen zu wandeln, sie sind wie eine Regalbahn — hier ist's eine Plage. Und wenn ein Fahrweg daneben ist, sucht man bei trockner Witterung gewiß diesen; denn die Pferde haben in der Regel bessern Weg. — Wir bringen diesen Gegenstand jetzt zur Sprache — was im Sommer weit anschaulicher sein würde — weil in jetziger Zeit frisch aufgeschüttet, oder — wie man sogar schon sprichwörtlich sagt — „für die Schuhmacher geschärft wird“.

In Beziehung auf frühere Aufsätze bemerken wir, daß alte große Bäume ja vorzugsweise eine Zierde der Promenaden sind, und daß es sehr zu bedauern wäre, wenn sie um des jungen Unterwuchses willen, weggeschlagen würden; ferner, daß das Laub nicht bloß den Boden schützt vor der Einwirkung der Luft und der Sonne, sondern auch, was viel wichtiger, seine natürliche Nahrung ist. Es ist seine einzige Düngung, der doch so sehr in Anspruch genommen wird, so bedeutende Pflanzen zu ernähren hat.

Die Rüge in Betreff der Post,

so fehlt es weniger an Expedienten — denn es sind ja in der Regel alle Fenster besetzt — als vielmehr an einer die Ordnung habenden Aufsicht für die Stunde von 6—7 Uhr des Abends, welche (Aufsicht) darüber zu wachen hat, daß nur so viel Personen auf einmal in's Bureau gelassen werden, als Expedienten vorhanden sind, und daß dieses Einlassen genau in derselben Ordnung und Aufeinanderfolge geschieht, in welcher diese Personen im Postgebäude ankommen.

Witterung.

Es scheint wirklich Frühjahr werden zu wollen. Im Rosenthale sind am 28. December blühende Haselstauben und dergl. gefunden worden; auch hat es den Anschein, als ob der Roggen schossen, d. i. Aehren treiben wollte. Sollten wir noch große Kälte erhalten, meinen Viele, könnte das zu frühe Wachsthum dem Getreide nachtheilig werden; wir haben aber ähnliche Winter so von 1810 zu 1811 schon gehabt, ohne daß die Früchte des Feldes dadurch gelitten hätten.

Der Gesundheitszustand ist trotz der ungewöhnlichen Witterung doch befriedigend, denn man hört nicht viel von Krankheiten. Hoffen wir darum nur immer das Beste.

Zu Weihnachten 1852.

Der Stern, den ich am höchsten achte,
Das ist der heil'ge Weihnachtsstern,
Der einst der Welt die Kunde brachte
Von der Geburt des lieben Herrn.

Und tausend Sterne gehn und kommen
Noch immer hoch am Himmelszelt,
Und bleiben für das Herz der Frommen
Verkünder einer bessern Welt.

Und bleiben hehre Wunderworte
Des, den kein Name würdig nennt,
Ob auch die Kunst mit Geisteskräfte
Längst ihre Bahnen mißt und kennt.

Doch Weihnachtsstern, du Stern der Liebe,
Erfreust die Kindlein wie den Greis,
Ob unerforscht dein Aufgang blühe,
Dir sei doch ewig Ruhm und Preis!

Marie P.

Grundsätze über Erziehung.

von Dr. F.

Die Erziehung sei und zart, aber nicht kalt und weichlich.

Die Kinder gehorchen den Aeltern am besten, wenn sie die Aeltern das Geseh erfüllen sehen. Sind Ordnung und Geseh einmal festgestellt und anerkannt, so bilden sie die stärkste Macht.

Kinder müssen Kinder zu Freunden haben, nicht aber Aeltern und Lehrer: diese sollen ihre Führer sein.

Man könnte die Erziehung des Menschen so einrichten, daß alle seine vorurtheiliche Wahrheiten, alle seine Gefühle Tugenden wären.

Das Kind muß einen Führer in sich selbst haben; da ist er wachsammer und mehr an seiner Stelle, als der dem Kinde zur Seite steht. Alle sind bereit ihn aufzunehmen und in jedem Gewissen giebt es einen Platz für ihn.

Briefkasten.

An A. T. Wir sind bereits mit dem versehen, was wir brauchen und geben können. Es thut uns daher leid, Ihren Wünschen nicht entsprechen zu können.

Im Briefkasten von vorgestern muß es sub 2. statt: „che Sie solche an Freunde abschieden“ heißen: „che Sie solche an Fremde abschieden,“ und sub 3. ist der Satz: „die Erleichterung — in solchen nicht antworten zu dürfen, müssen wir beanspruchen“ durch Einschaltung des Wortes „Fällen“ nach „solchen“ zu ergänzen.

Und nun noch in Sachen des Herrn W. S. ein Wort. Nichts wäre leichter gewesen, als die unbesonnene und injuriöse Annonce des Herrn W. S. in Nr. 364 zu unterdrücken, wir thaten es aber nicht, weil wir keine Ursache haben, die Deffentlichkeit zu scheuen. Wir haben bei Verbesserung des fraglichen Aufsages uns unseres bedungenen und zugesandenen Rechtes, ändern zu dürfen, bedient, ganz so wie in dem Aufsatze in Nr. 344, weil wir die Verpflichtung haben, ungeschickte Ausfälle zu unterdrücken und jeden Aufsatz wenigstens lesbar zu machen. Wir glaubten auch wirklich im Sinne des Einsenders gehandelt zu haben und dachten am allerwenigsten daran, daß uns ein so unüberlegter Angriff widerfahren könne. Um aber dem Herrn Einsender zu zeigen, daß wir keine Furcht vor öffentlicher Besprechung haben, dehnten wir den Begriff der Redefreiheit so weit aus, daß wir gegen uns sogar Beleidigungen drucken ließen, was wir gegen jeden Dritten nicht würden gestattet haben. Das ist aber auch das Aeußerste, was wir in dieser Art thun können, weiteren Schwimfereien würden wir so, wie es sich gehört, zu begegnen wissen, das Publicum soll damit nicht weiter behelligt, wohl aber kann diesem nach Befinden klareres Verständniß in der Sache selbst eröffnet werden. — Sollte unser vermeintlicher Gegner durch diese leidenschaftslose Behandlung der Sache nicht zur Ruhe zu bringen sein, dann werden wir uns nicht bloß hier deutlich aussprechen, sondern auch an geeigneter Stelle (was wir uns auch wegen der Vergangenheit immer noch vorbehalten) die Schritte thun, welche dann nöthig sind, um ihm den richtigen Begriff von Wahrheit und Recht beibringen zu lassen.

Die Redact.

Leipziger Börse am 30. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	108	Magdebg.-Leipziger	—	206
Berlin-Anhalt. l. a. A.	135 1/2	137 1/4	Sächs.-Baiersche	91 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	101 1/2	—
Berlin-Stettiner	—	146	Thüringische	92 1/2	—
Cöln-Mindener	119 1/2	119	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	91 1/2	91 1/2
Leipzig-Dresdner	195	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	165 1/2
Löbau-Zittauer	24 1/2	—	do. La. B.	—	141

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 19. bis mit 25. Decbr. 1852.

Für 6,940 Personen excl. Berliner Antheil u. des Antheils aus dem nordd. Verband	5,368	29	5	2
Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil und des Antheils aus dem nordd. Verband	7,418	—	—	—
Summa	12,786	29	5	2

Neujahrwünsche u. Karten

empfehlte in großer Auswahl

Carl Bredow,

Hainstraße Nr. 4.

Kleine Damenstühle auf Fenstertritte

empfehlte wieder vorräthig im Möbels-Magazin Peterstraße Nr. 41

C. Lehmann, Tapezierer.

Feine Gypsfiguren

empfehlte billigt

W. Pellegrini aus Dresden.

Stand: Im Durchgange des Augusteums.

Das Muster-Lager

von feinsten Nipptischfiguren in Terralite

befindet sich für diese und folgende Messen

Querstraße Nr. 28 neben Stadt Breslau

und empfehlte dies zur gütigen Beachtung

J. C. Lindner, Agentur- und Commissionsgeschäft.

Neujahrs-Karten, schön und billig,

ff. vol. Sam. Mahagoni-Tischdecken in verschiedenen Größen, zum Rollen, empfehlte **J. A. Ponda, Reichstr. Nr. 52.**

Spazierstöcke

und Kurzwaren eigener Fabrik von

Jacob Windmüller aus Hamburg

Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Welsse u. Paille-Glacé-Ballhandschuhe,

Kopf- und Hauben-Nadeln, Broschen, Armreifen, Bouquet-halter, Fächer, Blondes, Spitzen, Gürtel, Schärpen u. Modebänder empfehlte in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Carl Sornitz, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

Die parfümirten Zitterbäumchen

mit kl. Devise und Neujahrwünschen versehen, pro Stück 4 Ngr., findet man Markt, dem Rathhaus-Durchgang vis à vis.

Damen-Mäntel

von

C. Wöltge aus Berlin,

Grimm. Straße Nr. 14,

Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Meine für billig und doch für gut und reell bekannten

Damen-Mäntel

empfehle zu geneigter Beachtung. Für Dienstmädchen habe eine Partie rein wollener

Lana-Mäntel

zu billigen Preisen.

C. Wöltge aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 14,

Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Pianoforte von allen Gattungen, aus Familien, auch 6 1/2 Oct., sind billig zu verkaufen Schloßgasse 9, parterre.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Flügel u. Pianoforte's mit engl. u. deutsch. Mechanik, in Jaccaranden-, Mahag.- u. Kirschholz, von ausgezeichnetem gutem Tone, eleganter u. dauerhafter Bauart, für deren Güte gebürgt wird, sind unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Ganne, Peterstraße Nr. 13, 2. Etage.**

Eine sehr gute Violine, über 100 Jahre alt, nebst Kasten ist billig zu verkaufen am Moritzdamm oder Peterszwingler Nr. 7 parterre.

3 Mahagoni- u. Kirschbaumsecretäre, 1 dergl. Pfeilercommode, 1 Aufsatzcommode von Nußbaum, 1 Divan, Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, Bücherregale, Tische, Ausziehe-, runde u. Klappische, Polsterstühle, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, auch 1 großer Goldrahmpfellerspiegel, 2 Polsterbänke, 1 Badewanne von Zink u. dergl. m. ist zu verkaufen Universitätsstraße, Ecke der Magazingasse u. Moritzpforte.

Zwei Säße Carolinbälle, ein Saß Pyramide ist zu verkaufen Universitätsstraße, Ecke der Moritzpforte.

Zu verkaufen ist ein Bureau mit Glascrank, 1 Sopha, 1 runder Klappisch, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, 1 großer und kl. Ausziehtisch, 1 polirter Waschtisch, 1 Holzkasten, Kammerdiener, 1 runder Mahagonitisch ic. Frankfurter Str. 50, Hof, part.

Zu verkaufen ist billig: Kanapee, Stühle, 3 Tische, Schiffsomniere, Bettstellen, wegzugshalber hohe Straße 7, 1 Tr. links.

Zu verkaufen steht 1 Kleiderschrank, 1 Speiseschrank, 1 spanische Wand, 1 Nachtstuhl, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Zu verkaufen ist Veränderung halber billig ein dauerhafter Divan Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

1 Schreibpult, 1 Doppelpult, 2 Pucktafeln, 1 Ladentafel ist zu verkaufen Universitätsstraße, Ecke der Moritzpforte.

Zu verkaufen: ein Federbett, ein Feld- oder Gurtenbett und eine Kochmaschine, Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein neuer eleganter Frack und ein noch guter Frauen-Mantel Zeilger Straße Nr. 14, 1 Tr. (Storchsneß).

Billiger Reisepelz.

Ein schwerer Reisepelz (Wolfspelz), noch neu, ist billig zu haben Petersstraße Nr. 15/113, im Hofe rechts 1 Treppe.

Fette Truthähne

stehen zu verkaufen auf dem Brandvorwerk.

Im Gasthof zu Lindenau steht ein fetter Voigtländer Dohse Freitag als den 31. d. M. zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig eine Partie angefertigter Hyacinthen. Das Nähere bei Wwe. Weinholdt, Petersstr. Nr. 27, 4 Tr. rechts.

Dr. Clam'sche Brustbonbons

sind nur allein und stets vorräthig pr. Schachtel mit 5 Ngr. zu haben Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage bei Rob. Reinsberg.

Der Ausverkauf

von Wein, Rum und Spirituosen

wird zum bevorstehenden Feste wieder fortgesetzt (30 Procent unter dem Einkaufspreis), besonders empfehle ich einen französischen Rothwein à Fl. 7 $\frac{1}{2}$, ff. Rum à Fl. 6 $\frac{1}{2}$, echten Schweizer Absynth und Kirschwasser (prima Qualität) à Fl. 28 $\frac{1}{2}$, Punsch- und Grog-Essenz. **Moritz Rosenkranz**, Katharinenstr. 3.

Punsch- und Grog-Essenzen

von Arac, Cognac und Rum 10 bis 20 Ngr. pr. Flasche, **Recos-Essenz** aus feinstem Ungarwein, à 25 Ngr. pr. Fl., **Rum**, nach Qualität 7 $\frac{1}{2}$ — 25 Ngr. pr. Fl., **echte Ungar-Weine**, blank u. roth, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 20 Ngr. pr. Fl., empfiehlt bestens die Destillation von **J. B. Schöne**, Quersstraße Nr. 28, Ecke der Poststraße.

Bei Abnahme von mindestens 6 Flaschen bin ich beauftragt folgende Weine zu beigesezten festen Preisen zu verkaufen:

100 Fl. **Champagner**, **Boll & Co.** } à 42 Ngr.,
150 - do. **Jacquesson**, }
100 - do. **Montebelle** à 40 Ngr.
200 - **Burgunder**, prima Qualität, à 18 Ngr.

J. G. Silber,

Meine so rühmlichst bekannten **Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen** von ganz vorzüglicher Qualität empfehle ich zu dem sehr billigen Preise von 3 Thlr. pr. 1 Duzend Flaschen, die einzelne Flasche 15 Ngr. **Theod. Schwennicke**.

Düsseld. Punsch-Essenz v. J. Selner,
Punsch-Essenzen von J. A. Roeder,
feinste Leipz. Punsch- u. Grog-Essenz,
feinsten alten Cognac,

feinen Cognac,
echten Franzbranntwein,
feinen Arac in Originalflaschen,

feinsten alten Jamaica-,
feinen Jamaica- u. westind. Rum,
echten alten Maraschino,

Extrait d'Absinthe,
echtes Baseler Kirschwasser,
Amsterdamer Curaçao u. Anisette

empfehlte **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Zu bevorstehenden Festtagen empfehle ich

f. **Grog- und Punsch-Syrup**,

f. do. do. **Essenzen**,

f. **Jamaica- und Westind. Rum**,

von bekannter Güte und zu billigsten Preisen.

W. Schildt, Neumarkt 38.

Feinen Jamaica-Rum à Bout. 15 Ngr.,

feinsten Arac de Goa à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

feinen Grog-Extract à " 17 $\frac{1}{2}$ "

empfehlte **J. N. Ebert**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

1846r Erbacher, 14 Bout. 3 Thlr., 7 Bout.

empfehlte **J. N. Ebert**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Rums (in Gefäßen und Flaschen, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$,

in bekannter Güte, empfehlte

B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Roth-Wein-Punsch-Syrup.

f. **Düsseldorfer do.** do.

Leipziger Punsch- & Grog-Essenz.

f. **Jamaica- & westind. Rum**.

f. **Arac de Goa & f. Cognac**.

f. **Düsseld. Liqueure**. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Punsch-Essenz,

Grog-Essenz,

Bischof-Extract,

f. **Jamaica-Rum**

empfehlte im Ganzen und Einzelnen billigst

C. A. Hothorn

neben Hotel de Saxe.

Feine Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz

Jamaica-Rum und Arac de Goa empfehlte

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Molstein., Melgoländer und Whitatable Austern,

Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen,

Ger. pomm. Gänsebrüste, Lüneb. Fürstenbricken,

Lebende See-Rummern, Kieler Pöklinge,

Astrach. und Hamburger Caviar

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Einen sehr feinen Rum zu Grog à Bout. 10 Ngr.
empfehlte **F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

**Lüneburger, Lauenburger und
Elbinger Bricken,**

große graue ital. Maronen, marinierten Aal u. Lachs,
Astrachaner u. Hamb. Caviar,
Frankfurter Bratwürste, feines Provencer-Oel
empfehlte **Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.**



empfehlte **der Auster- und Weinkeller von A. Haupt,
Markt unterm Königshaus.**

Die
36. und 37. Sendung
große Gold-Austern,
100 Stück 4 1/2 Thlr.
à Dbd. 16 Ngr.
Ostender Austern,
100 Stück 1 1/2 Thlr.
à Dbd. 5 Ngr.

Whitstable-Austern
das Duzend 10 Ngr.,

Zur gefälligen Beachtung.

Echt russ. Caviar, großkörnig und frisch zu den billigsten Preisen,
fetten geräucherten Lachs, das Pfund zu 10 Ngr.,
marinierten Aal, das Pfund zu 10 Ngr.,
Bricken, das Stück 1 Ngr., in Fässern billiger.
Meine Bude Nr. 33 steht auf dem Markt, schrägüber der
Hainstraße.

See-Dorsche von ganz besonderer Frische erzieht
Theodor Schwennicke.

**Frische Gold-, Selgoländer
und Ratis-Austern**

erzieht und empfehle
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Fischverkauf.

Ganz frische Zander sind so eben angekommen das Pfund 4 Ngr.
Frische Hechte das Pfund 3 Ngr.
Ich logire in der Burgstraße Nr. 7.
Wischerop aus Berlin.

Billiger Käseverkauf

von **Xaver Mayr aus Kempten.**
Alle Sorten Schweizer, Limburger, Alpen-, Rahm- u. Kräuter-
Käse, so wie auch Schweizer Strohtaschen.
Stand: im Brühl, nahe der Reichsstraße.

Das erwartete

Hamburger Rauchfleisch

erzieht wieder in feinsten Qualität
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Gänseleber in Selé, portionenweise und in Formen, ist
zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Porzellan- und Steingutgeschirre

werden gegen billige Vergütung verlehren von **L. Habenicht,**
Porzellanhandlung, Neumarkt Nr. 8.

**Le sousigné, inspecteur général de la Caisse Paternelle, demande un sous-directeur pour la
Saxe; le salaire et les remises répondront amplement au susdit mandat; le postulant doit être
muni de bons certificats, et capable de fournir un cautionnement analogue à l'importance de
ses fonctions.**

S'adresser par des lettres affranchies à

A. BLUM, aux soins de Mrs. Hammer & Schmidt, Leipzig.

Die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber,
Münzen zahlt

Rosensfeld aus Berlin,
Brühl Nr. 58 in der goldenen Kanne, im Hofe links
2 Treppen bei Herrn Lips.

Für Capitalisten,

die einen Fond von 10000 Thlr. bei Errichtung einer Dampfmühle,
verbunden mit Nebenbranchen, sicher und mit einer Rente von
16 Procent anlegen wollen, wird nähere Auskunft über das fragl.
Unternehmen, auf schriftliche Anfragen, welche „Dampf-
mühle“ zu bezeichnen sind, ertheilt von
Leipzig, Monat December 1852.

Adv. Julius Böttger,
Neukirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Ein Commis, der die Buchführung versteht, kann
sich für ein auswärtiges Geschäft melden **Sain-
strafen- und Brühlstraße Nr. 17 im Tuchlager.**

Für Steindrucker.

Ein Steindruckergehülfe wird für auswärts gesucht. Zu melden
bei **J. S. Bach.**

Ein routinirter Arbeiter findet dauernde Arbeit bei
Wanckel & Temmler.

Gesucht wird ein zuverlässiger Colporteur. Zu erfragen
Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Mechaniker, der in feinerer Arbeit geübt ist, wird bei an-
haltender Arbeit und gutem Gehalt für auswärts sofort zu enga-
giren gesucht.

Näheres wird ertheilt **Königsplatz Nr. 18 parterre rechts.**

Ein Steindrucker, welcher in seinem Fache Tüchtiges leistet,
wird gesucht. Auskunft ertheilt die Buchhandlung von **Graf
Schäfer** in Leipzig.

Gesucht

wird ein Bedienter und ein Kutscher; ersterer muß etwas von der
Gärtner-, der andere von Feldarbeit verstehen. Das Nähere Erb-
mannstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Gesucht wird z. Januar ein flotter Verkäufer für Ma-
terialgeschäft. **J. Knöfel, gr. Windmühlenstraße 1B.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche **Dresdner Straße Nr. 63,**
im Hofe rechts 3 Treppen links.

Ein Rezhelfer wird verlangt

Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft
gewesen ist. Zu erfragen im **Peterschießgraben.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen, und hat man sich zu melden
in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr **Georgenstraße Nr. 1a,**
2te Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Dienstmädchen
Brühl Nr. 87 parterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein in der Küche sehr bewandertes
Mädchen. Näheres **Querstraße Nr. 29, 3 Treppen vorn.**

Eine Aufwärterin wird gesucht **Reichels Garten, Mittelgebäude
Nr. 2, 1. Etage.**

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Kurzwaarengeschäft gelehrt hat und sich gegenwärtig in einer Garn- und Bandhandlung in Condition befindet, sucht baldigst eine anderweitige Stelle auf hiesigem Plage, in welcher Handlungsbranche es auch sei. Derselbe ist mit der Buchführung vertraut und besitzt auch einige Kenntniß in der englischen und französischen Sprache.

Geneigte Offerten erbittet man höflichst unter der Chiffre H. S. poste restante Leipzig einzusenden.

Gesucht wird von einem ausgedienten Cavallerie-Unteroffizier ein Posten als Hausmann oder Kutscher. Derselbe hat gute Ateste und kann Caution stellen.

Adressen bittet man in der Restauration bei E. Geißler, große Windmühlenstraße Nr. 7 niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher bei dem Militär gestanden, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Arbeit. Näheres bei dem Hausmann Preußergäßchen Nr. 14 und Petersstraße Nr. 37.

Ein kräftiger gewandter Mensch von auswärts sucht Dienst, kann gut mit Pferden umgehen. Näheres Reichsstr. 9, Hof, 2 Tr.

Ein Bursche, welcher längere Zeit hier im Dienst war, sucht einen Posten als Laufbursche in einer Handlung.

Zu erfragen am Markt in der Salanteriebude Stieglitzens Hof schrägüber.

Ein junger, kräftiger Mann sucht als Markthelfer oder Hausmann Stelle und kann eine namhafte Caution legen. J. Ansel, große Windmühlenstraße 1 B.

Ein junger gewandter Mensch von 16 Jahren sucht zum 1. Januar als Kellnerbursche oder Laufbursche ein anderweitiges Engagement. Alles Nähere Petersstraße im goldenen Hirsch.

Ein kräftiger Bursche und ein Hausmädchen suchen Dienste. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, die im Schneidern, Weißnähen, Stopfen und Ausbessern ganz fest ist, sucht noch vier Tage in der Woche unter bescheidenen Ansprüchen zu besetzen. Gefällige Adressen unter F. S. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterziehend, sucht einen Dienst. Zu erfragen in Gohlis Nr. 42 bei Herrn Kaufmann.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Wirtschaftsmamsell, und reflectirt mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Geneigte Offerten bittet man unter C. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandtes, freundliches Mädchen von 16 Jahren sucht bei Kindern oder für Alles Dienst Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht noch zum 1. Januar einen Dienst Lauchaer Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Gesucht wird zum 15. Jan. oder 1. Febr. von einem arbeitssamen Mädchen ein Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, zwei Treppen, bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, von gesetzten Jahren, welches das Kochen, so wie alle häuslichen Arbeiten wohl versteht, und gern verrichtet, sucht bis zum 1. Januar 1853 einen Dienst.

Zu erfragen Brühl Nr. 54, im Hofe links, Treppe C. drei Treppen hoch.

Zu pachten gesucht wird für Ostern in der Leipziger Umgegend ein Backhaus mit Weißbäckerei. Nachfragende erfahren Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Fastnacht oder Ostern ein Familienlogis, nicht über 3 Treppen, im Preise von 60—80 Thlr. in der Nähe von Hohmanns Hof in der Petersstraße. Adressen nimmt an Rab. Dederich, Petersstraße Nr. 40, im Hofe.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis von einer stillen Familie. Offerten werden an die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. Z. Nr. 4 erbeten.

Ein Gewölbe

ist von Ostern 1853 zu vermieten Petersstraße, in den 3 Rosen.

Ein Gewölbe in guter Meslage ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Ferdinand Goldt in Leipzig, Petersstraße.

Zu vermieten

ist die vierte Etage in den 3 Rosen, auf die Petersstraße heraus, unter vortheilhaften Bedingungen.

Zu vermieten ist für Ostern ein Parterrelogis in der Petersstraße. Das Weitere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für Ostern ein kleines Familienlogis am Neukirchhofe. Das Weitere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein wohlerhaltenes Familienlogis von sechs Stuben, vier Schlafstuben und allem nur nöthigen Zubehör ist von Ostern an Petersstraße Nr. 28, 3 Tr. hoch zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Lurgensteins Garten Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein ganz separat abgeschlossenes Garçon-Logis in gesunder und angenehmer, ruhiger Lage in einem schönen Garten.

Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind Katharinenstrasse Nr. 10, in dem hellen und lebhaften Hofe ein Waaren-Magazin, eine Treppe hoch, und andere Verkaufslocale nebst Niederlagen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große freundliche, gut ausmöblirte Stube nebst Bett und separatem Eingang Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Zu vermieten sind zwei große Böden, 55 Ellen lang und 16 Ellen breit, die sich zu Allem eignen.

Näheres Rosplatz, schwarzes Ros links 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine gut ausmöblirte Stube mit Alkoven vorn heraus Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines möblirtes Stübchen Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis; Näheres Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich möblirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel Rosenthalgasse Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich möblirtes Stübchen mit Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Brühl Nr. 75, 3. Etage im Hintergebäude.

Zu mieten ist sofort an Herren ein helles möblirtes Zimmer mit Schlafgemach (messfrei) Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine helle, hübsch möblirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren, messfrei und sogleich oder später zu beziehen, Grimm. Str. Nr. 24, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten von Neujahr ist ein Familienlogis von drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, und zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine möblirte Stube vorn heraus, ist billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Eine gut ausmöblirte Stube nebst Schlafgelaß mit oder ohne Bett ist von jetzt an einen ledigen Herrn zu vermieten, 3 Treppen vorn heraus in die Nicolaisstraße, Eingang: Goldhahngäßchen Nr. 6.

Ein gutmöblirtes Garçon-Logis mit reizender Aussicht ist zu vermieten Lauchaer Str. 10 B, letzter Eingang (nicht Thorweg) 3. Et.

Dresdner Straße Nr. 64, gleich neben der Post, ist die 1. Etage von jetzt an zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen mit separatem Eingang Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

TEUTONIA. Morgen den 1. Januar Ball im Pragers Colosseum. Anfang des Concerts 3 Uhr. Gastbillets sind beim Schneidermeister Weinland, Katharinenstraße Nr. 19, so wie Abends an der Casse zu haben. D. B.

Reichsenring. Heute Extra-Abendvergnügen in Geißlers Salon.

Hôtel de Pologne.

Zur Feier des Sylvesters Table d'hôte

um 9 Uhr Abends

im Parterre-Saale.

The dansant

der Gesellschaft „Abendstern“ im Saale des Schützenhauses

heute den 31. December (Sylvester).

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister Lehmann, Salzgäßchen Nr. 3, und im Gewölbe des Herrn Carl Voigt, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr drittes Kränzchen heute zum Sylvester-Abend in den Sälen der Centralhalle ab und sind Abonnement- und Gastbillets bei Herrn Reichpenning, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Centralhalle — nächste Mittwoch — Herrmann Friedel.

Gerhards Garten. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

CONCORDIA. Heute zum Sylvester-Abend Gesellschaftstag in den drei Linien.

Reudnitz.

Der Vorstand.

Peterschießgraben. Heute zum Sylvester starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit kalten und warmen Speisen nebst ausgezeichnetem Mönchbier und Lagerbier aufwarten wird.

Aug. Wegel.

Feldschlösschen. Heute zum Sylvester Concert und Gesellschaftstag, wozu recht zahlreich einladet.

A. Radig.

Gothischer Saal. Heute zum Sylvester gutbesetzte Tanzmusik.

Hôtel de Prusse.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags 1/2 1 Uhr Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich meinen Abonnementtisch, monatlich 6 Thlr. — NB. Das bairische Bier ist ausgezeichnet.

M. Friedemann.

Gerhards Garten.

Heute zum heiteren Sylvesterabend ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein

W. Kronefeld.

Weils Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe von 12 1/2 Uhr an Table d'hôte à Couvert 8 π , so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

NB. Heute zum Sylvester-Abend Concert und Abendunterhaltung, wobei ich außer meiner gewöhnlichen Speisekarte gefüllten Leuchtwein und Schweinshochen, so wie eine feine Gose und ein feines Balerisches bestens empfehle. Für gute und billige Weine habe ich bestens gesorgt.

Zu einem heiteren Sylvesterabend ladet ergebenst ein

Gustav Wagner, Friedrichstraße Nr. 4.

Von dem jetzt so ungemein in Aufsehen machenden Getreidestein-Bier, erfunden vom berühmten Chemiker Rietsch, kaiserlich österr. Rathe, wird morgen das erste, tüchtig abgelagerte Maß abgezapft.

C. F. Lebe, Hôtel garni zum „Kaiser von Oesterreich.“

Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein famoses bairisches Bier.

C. W. Schneemann.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute zum Sylvester-Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weintraut ic.

C. A. Mey.

Pfannkuchen mit feiner Füllung à Stück 6 π , ein gutes Glas Punsch, Brog oder Kress zu 2 u. 1 1/2 π im Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.

Pariser Salon. Heute zum Sylvestertage Concert und Tanzmusik im Saal; es ladet ein geehrtes Publicum

Heute zum Sylvestertage
Kränzen in Ballrestorationen.
Anfang 7 Uhr.

Im Hotel de Davière
während
der Neujahrstesse
Table d'hôte
um 1 und 4 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag
Concert von L. Pohle.
Anfang 2 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen Sonnabend zum neuen Jahr
Concert.

W. Herfurth.

TIVOLI. Heute zum Sylvestertage Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/2 6 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Heute zum Sylvestertage Concert u. Tanzmusik.
D. Musikchor v. W. Wend.

ODEON. Heute zum Sylvestertage Concert und Ballmusik.

Unter anderen neuen Tänzen kommen mit zur Aufführung: „Abschied von Wien“, Walzer von Burda, „Amoretten-Polka“ von Golde, „Encarriere und Neujahrstag“, Galopp von Bernhard Böck.

Anfang 6 Uhr.

E. Föld.

NB. Morgen zum Neujahrstage Concert und Ballmusik.

Leipziger Salon. Heute Sylvestertage Concert und Tanzmusik
Anfang 6 Uhr. vom Musikchor von J. S. Hauschild.
Um gütigen Besuch bittet
Frau E. Wolf.

COLOSSEUM. Heute zu starkbesetzter Concert u. Tanzmusik vom Hauschild'schen Musikchor und zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
Anfang punkt 6 Uhr.
E. Ch. Prager.

Geisslers Salon.

Heute zum Sylvestertage ladet alle Freunde und Bekannte zu einem gesellschaftlichen Tanzchen höflichst ein
d. D.

Gasthof zu Probstheida.

Morgen zum Neujahr gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von J. C. Sörig.

Wädelern zum weißen Falken.

Morgen zum Neujahr gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von J. C. Sörig.

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. Dügg, Thomasgäßchen Nr. 1.

Schloß Ballenstädter Bierneiederlage. Heute Abend Roastbeef mit Weinsauce, so wie im Einzelnen empfiehlt als vorzüglich sein
Carl Weimert, Thomasgäßchen Nr. 30.

Concert in Stätteritz

morgen u. Sonntag v. Hauschild, wo div. Stolle, Obst- u. Kaffeekuchen, ff. Bairisch v. Kurz u. vorzügl. Zschepliner. Schulze.
Der Weg über die Föder ist ausgezeichnet gut.

Großer Ruchengarten.

Heute zum Sylvestertage Karpfen, polnisch, verschiedene andere warme Speisen, diverse Kaffeekuchen, Mandel- und Rosinenstolle.
NB. Morgen Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
E. Martin.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von E. Hausman.

Magwig.

Morgen Schlachtfest, wobei ich mit anderen Speisen und guten Getränken, so wie mit Stolle bedient aufwarten werde.
Morgen starkbesetzte Tanzmusik.
J. S. Düngefeld.

Notharm's Keller.

Heute frische Fische (der Keller ist neu decorirt) und alles Andere gut.

Einem guten Mittagstisch empfiehlt
J. S. Raed, große Fleischerstraße goldnes Schiff.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Messe Mittags und Abends warm gespeist wird. Zu heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten, wozu ergebenst einladet
Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Heute zum Sylvestertage

lade ich meine Freunde, Bekannte und Alle, die mir wohlwollen, hierdurch ergebenst ein.
Mein Local ist Thomasgäßchen, Holbergs Haus Nr. 1 im Keller.
Bernh. Schmächer.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
Anna Montag, Petersstraße Nr. 2.

Gürtler's Restauration.

Eine musikalisch-declamatorische Gesang-Production und Solo auf der Violine wird die Gesellschaft Partig zu geben die Ehre haben.

Die Restauration v. J. S. Gürtler,
Sporergäßchen Nr. 7,

empfehlen dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Löptchen Bairisch und Lagerbier, so wie warme Getränke.

Heute Schlachtfest, von 8-10 Uhr Wellfleisch, Hasenbraten, Suppe, Brat- und frische Wurst. Wozu ladet ein
August Ihbe, Sac Nr. 8.

Heute ladet zum Schlachtfest

nebst einem Löptchen bairischen Bier ff., Lager- und Braundier ausgegeben, empfiehlt ein
E. A. Müller, zur rechten Hand.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
E. J. Keller, große Fleischerstraße Nr. 6.

Von heute an alle Tage frische Pfannkuchen bei
Kintschy.

Von heute täglich

frische Pfannkuchen

bei E. A. Döberlein, Conditör, Damm. Str. Nr. 31.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Zweite Beilage zu Nr. 386.)

31. December 1852.



Bekanntmachung.

Auf unserem Bahnhofe in Dresden ist ein Geldbeutel mit einer kleinen Summe Geld gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen nach vorheriger Legitimation auf unserem hiesigen Haupt-Bureau in Empfang nehmen.

Leipzig, den 29. December 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Carl Sartorius, Vorsitzender.

J. Wasse, Bevollmächtigter.

Große Naturfeltenheit.

Den 1. und 2. Januar 1853 ist ein noch nie hier lebend gezeigter **Siber** in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 10, zu sehen. Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 11,583 und 25,875 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Angehörigen, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Verloren.

Am Weihnachtsabend ist auf dem Wege von Reichels Garten bis nach der Königsstraße und wieder zurück, möglicherweise auch in einer Droschke, ein grünes Portemonnaie mit rothem Futter und Stahlbügeln, 9 Thlr. enthaltend, verloren worden. Der Finder wird gebeten, es im Polizeibureau abzugeben, gegen Belohnung.

Verloren wurde vorige Mittwoch auf dem Wege von Eutrich nach Taucha ein Paar neue auf weißen Canvas gestickte Hosenträger. Der Finder erhält bei Rückgabe derselben eine sehr gute Belohnung bei Hrn. Restaurateur Linse in Thecla oder Hrn. Restaurateur Schmidt in Eutrich.

Verloren wurde am 2. Weihnachtsfeiertage von der Thomaskirche bis in die Katharinenstraße ein Portemonnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ Geld und ein Paar Ohrringen. Der Finder wird höflichst gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, langes Haus, 1. Thür, 1 Treppe rechts.

Abhanden gekommen ist seit einigen Wochen ein amerikanisches Buch in engl. Sprache, herausgegeben von der Commission of Patents in den Vereinigten Staaten, Agriculturs betreffend. Der freundliche Finder wird angelegentlich ersucht, dasselbe gegen Belohnung recht bald an die Tageblatts-Expedition abzugeben.

Ein hörnernes Horn zum Blasen ist von einem Kinde verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße, kleine Funkenburg 3 Treppen links.

Derjenige Herr, welcher beim Balle des Orion statt eines Bildes, Gewinn Nr. 240, eben ein solches, aber Nr. 8, zusammengerollt, mit einem Damenchemisett, Nr. 51 irrthümlich von dem Garderobier zurückgehalten, wird freundlichst ersucht, diese Gegenstände gegen Empfangnahme des obiges Bildes Brühl Nr. 78 im Gewölbe links zurückzugeben.

Der Herr N. N., welcher am 2. Weihnachtsfeiertage Nachmittags in der Billardstube Café Leipzig einen falschen Hut an sich genommen hat, möge denselben ehe baldigst gegen den seinigen dortselbst umtauschen, im widrigen Falle wird man sich deutlicher erklären.

Ein seidener Regenschirm ist gefunden, und abzuholen Quersstraße Nr. 29 bei Brandt.

Angelaufen

eine Wachtelhündin, weiß, schwarzem Kopf mit rothschwarzem Halsband. Dieselbe ist (ohne Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten) abzuholen bei **Woritz Stiegel.**

B. Meine Ehre seiest Du als Pfand — das thut mir leid, denn ich habe nie einen verabschiedeten österreichischen Major gekannt. Soll das vielleicht Dein blaues Wunder sein? Es leben die Porzellan-Stöpsel!

Möchte doch die geehrte Theaterdirection Frau v. Marra nicht in solchen Rollen singen lassen, für welche wir in Fräulein Mayer eine vortreffliche Repräsentantin besitzen; vielmehr bitten wir, da Frau v. Marra uns bald verläßt, um die Aufführung solcher Opern, wo wir beide große Sängerinnen bewundern können, wie z. B. die Zauberflöte, Hugenotten u. s. w.

Seinem Freunde Albert Wegeleben gratulirt zu seinem 17. Wiegenfeste **S.**

Frau Louise Schlegel gratuliren wir zur ersten Prämie, nach Prüfung im Leterschen Institut von ganzem Herzen. Mehrere Freundinnen und Zuhörer.

Es gratuliren dem Herrn Steinmetz zu seinem 24. Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünschen zugleich ein glücklich Neujahr. Leipzig, am 31. December 1852. **H. und L.**

Der Jungfrau Caroline Christner zu Leipzig gratuliren wir von ganzem Herzen und wünschen Dir lange zu leben **Meissen und Dresden.**

Meinen lieben Freunden ein herzlichtes Lebewohl. **S.**

Meinen herzlichsten Dank dem Unbekannten für das unerwartete Geschenk am 24. December. **S. verw. F.**

Dank. Die Unterzeichneten können nicht umhin, für die auch in diesem Jahre so reichlich gespendete **Christbescherung** in hiesiger **Kleinkinderbewahranstalt** ihren innigsten Dank auszusprechen. — Möge Gott die edlen Geber dafür reichlich segnen und noch lange zum Wohle der armen Menschen erhalten. Thonbergstraße Häuser, am 30. Dec. 1852. **Die Eltern.**

Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Leipzig, am 30. December 1852. **Alexander Enders.**

Alwine Enders geb. Meißner.

† Christfest. †

Meinen Freunden und Bekannten die Anzeige, daß uns unser einziges Kind, unsere heißgeliebte **Adeline**, am 29. d. durch den Tod im noch nicht vollendeten 7. Jahre entzogen ward. Wer die Entschlafene kannte, wird die unerreichbare Fülle unsers Schmerzes ermessen.

Gust. Wilhm. Finck.
Jul. Amalie Finck geb. Heinze.
Job. Jac. Finck, Großvater.

Beiträge edler Menschenfreunde

zur Errichtung eines Rettungshauses für verwahrloste und einer Beschäftigungsanstalt für bettelnd umherschweifende Kinder in **Eiſterberg** im Voigtlande werden mit Bezug auf die in Nr. 297 der Leipz. Zeitung enthaltene dringende Bitte von Unterzeichnetem dankbar in Empfang genommen.
C. T. Krebs (fr. Organist in Eiſterberg), Salomonstraße Nr. 5b.

Das neue Abonnement

zu

Del Vecchio's permanenter Kunst - Ausstellung

beginnt mit dem **1. Januar 1853**, und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich	1	Thlr. — Ngr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1	= 20
" " 3 " " "	2	= 10
" " 4 " " "	2	= 25
" " 5 " " "	3	= 10

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.
 Die Abonnementbillets für 1853 sind schon von jetzt an gültig.

Wegen Abhaltung des Thomaner-Chors

Ausstellung der transparenten Gemälde

in der Europäischen Börse mit Instrumental-Begleitung.
 Eintrittspreis 10 Ngr., Kinder die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

Einladung.

Heute, Freitag den 31. Decbr., Vormittags im Saale des Gewandhauses „**Sauptprobe**“ zu dem morgen Abend stattfindenden **Abonnement-Concert**. Die geehrten Damen und Herren, welche die Güte haben, bei Ausführung der Gesangstücke mitzuwirken, werden ergebenst ersucht, sich spätestens $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in dieser Probe gefälligst einzufinden.
 Leipzig, den 31. Decbr. 1852.

Die Concertdirection.

Freitag 31. Dec. 7 Uhr F. d. Jahresschl. 9 Uhr Taf. — B. u. A.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|---|--|
| Umbach, Fabr. v. Greiz, Brühl 59.
Adler, Fabr. v. Sommerfeld, goldner Anker.
Arnold, Fabr. v. Glauchau, Markt 16.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Goldhahn 5.
Athanassi, Kfm. v. Bulareß, und
Auerbach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Auerbach, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 19.
Albert, Kfm. v. Hohenstein, Brühl 64.
Albrecht, Dffic. v. Worms, Kranich.
Aronsohn, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Bock, Stud. v. Jena, grüner Baum.
Brodbeck, Kfm. v. Reichenbach, Neukirchh. 25.
Baum, Kfm. v. Suhl, Brühl 64.
Bendheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Böttcher, Uhrm. v. Lengsfeld, und
Böhme, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Brill, Kfm. v. Lichtenfels, St. London.
Blechschmidt, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
Birkner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 27.
Berger, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 22.
Baum, Kfm. v. Elberfeld, Bahnhofstr. 3.
Bär, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstraße 38.
Ballhuber, Kfm. v. Altleben, Petersstraße 16.
Bachmann, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fischgr. 6.
Beyer, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 38.
Bapwitz, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 3.
Bauer, und
Beiler, Fabr. v. Reichenbach, Brühl 23.
Breyde, Fabr. v. Peiß, Brühl 59.
Beyer, Fabr. v. Hohenstein, Katharinenstr. 19.
Birus, Fabr. v. Camenz, Neukirchhof 23.
Brix, Fabr. v. Crossen, Neukirchhof 16.
Plauhut, Fabr. v. Glauchau, und
Brä, Kfm. v. Reichenbach, Böttchergäßchen 2.
Bierling, Gerber v. Gera, Hainstraße 25.
Buchwald, Fabr. v. Großhain, S. de Pol.
Böhme, Fabr. v. Meissen, Neumarkt 41.
Becker, Kfm. v. Nastricht, und
Brück, Kfm. v. Denabrück, gr. Blumenberg.
Büsche, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7. | Buchholz, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
Brühl, Lederh. v. Sulzbach, Nicolaisstr. 10.
Bornstein, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstr. 27.
Blumenfrucht, Lederh. v. Krakau, Ritterstr. 30.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82.
Bormann, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmacherg. 3.
Bernhardt, Gerber v. Gera, Brühl 83.
Baschastus, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 31.
Bendix, Kfm. v. Gr. Mühlungen, Nicolaisstr. 38.
Blau, D. v. Langenberg, Hotel de Pologne.
Becker, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
Buchholz, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
Büttner, Lehrer v. Droyßig, blaues Ros.
Blumenthal, Kfm. v. Berlin, und
Brose, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
v. Cavilla, Theaterdir. v. Erfurt, St. Gotha.
Cohn, Lederhldr. v. Tepliz, Stadt Dresden.
Cassel, Fabr. v. Frankenstein, und
Cassel, Lederh. v. Jütz, Ritterstraße 21.
Caspari, und
Claus, Fabr. v. Großhain, S. de Pologne.
Galm, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.
Cohn, Geschäftsführer v. Tepliz, und
Claudi, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Collin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Daviere.
Cahn, Kfm. v. Eschwege, und
Gramer, Kfm. v. Hornburg, Hall. Str. 5.
Cahn, Hdlgreif. v. Frankf. a. M., Brühl 6.
Christoph, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstr. 39.
Cohn, Kfm. v. Magdeburg, Gerberstr. 62.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 8.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 3.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oesterreich.
Cohn, Lederh. v. Tepliz, Stadt Dresden.
Claus, Kfm. v. Ruremonde, gr. Blumenberg.
Döffinger, Auditor v. Schmöln, St. Dresden.
Dörning, Kfm. v. Bacha, Brühl 77.
Döring, Fabr. v. Suben, goldner Anker.
David, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 4.
Daus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2. | Dull, Fabr. v. Spremberg, kl. Fleischergasse 6.
Eberhardt, Fabr. v. Annaberg, St. Dresden.
Edelmann, Fabr. v. Schlettau, Klosterg. 13.
Eismann, Fabr. v. Grimmitzschau, Kath. Str. 10.
Engländer, Kfm. v. Peßh, Hotel de Daviere.
Esche, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Eger, Kfm. v. Wigansthal, Hall. Gäßchen 14.
Ehrlich, Fabr. v. Gersdorf, kl. Fleischergasse 6.
Elias, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.
Erner, Fabr. v. Spitzcannerdorf, Brühl 35.
Eißermann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.
Esche, Fabr. v. Ernstthal, Burgstraße 8.
Ehrmann, Kfm. v. Lichtenfels, gr. Fischgr. 12.
Epping, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenberg.
Emanuel, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Eißermann, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
Fischer, Fabr. v. Glauchau, Brühl 83.
Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Neukirchhof 5b.
Friedeberg, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstr. 37.
Flöjner, Fabr. v. Wittweida, Brühl 66.
Fleck, Fabr. v. Crossen, kl. Fleischerg. 4.
Frigische, Fabr. v. Neustadt a/D., Mühlgr. 13.
Fiedler, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 9.
Frohnhausen, Kfm. v. Ulrich, Hall. Str. 7.
Felsenheld, Kfm. v. Fürth, Böttchergäßchen 6.
Facillides, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Daviere.
Friedrich, Kfm. v. Düsseldorf, Kranich.
Franz, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
Franz, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.
Fleischer, Fabr. v. Ludenwalde, Hainstraße 6.
Fährndrich, Fabr. v. Ludenwalde, Univ. Str. 22.
Fiedler, Fabr. v. Forste, Hainstraße 16.
Franke, Kfm. v. Elberfeld, Hainstraße 3.
Fiedert, Fabr. v. Grimmitzschau, Gerberstr. 20.
Fichtheimer, Kfm. v. Wittweid, und
Friedmann, Kfm. v. Altensundstadt, gr. Fischgr. 19.
Falk, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.
Funke, Fabr. v. Glauchau, und
Fleck, Fabr. v. Schmöln, Markt 16.
Fiedler, Fabr. v. Forste, Neukirchhof 22. |
|---|---|--|

- Friedrich, Kfm. v. Chemnitz, Salzgaschen 1.
 Falke, Gerber v. Weida, fl. Fleischergasse 6.
 Futtig, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 15.
 Fiedler, Fabr. v. Oberbach, Brühl 35.
 Fabian, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 27.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Fischer, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Fein, Schuhmachermstr. v. Alsfeld, und
 Friedländer, Kfm. v. Hamburg, St. London.
 Feldstein, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.
 Fischer, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Feustel, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 6.
 Gerber, Kfm. v. Lichtenstein, Stadt Wien.
 Geber, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Goldschmidt, Kfm. v. Wippenhausen, St. Gotha.
 Gräfe, Kfm. v. Meerane, Nicolaisstraße 35.
 Groß, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Gahn, Fabr. v. Hof, Hall. Gäßchen 14.
 Grunert, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Greifschel, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fischgr. 6.
 Göpel, Hdlgsreis. v. Altenburg, Hainstr. 21.
 Grebe, Fabr. v. Cassel, Salzgaschen 8.
 Gehrner, Fabr. v. Löbnitz, Hainstraße 3.
 Gut, Fabr. v. Grnsththal, Goldhahngäßchen 2.
 Gröschel, Fabr. v. Laubegast, Gewandgäßchen 2.
 Glöckel, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Gruber, Fabr. v. Reichenbach, Hotel de Pol.
 Greisenhagen, Fabr. v. Wittweida, Kath.-Str. 19.
 Grünbaum, Fabr. v. Berlin, Petersstraße 43.
 Göres, Fabr. v. Treuenbriegen, und
 Gresche, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Göpe, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
 Görling, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Gebhardt, Fabr. v. Meerane, Reichsstr. 42.
 Grünbaum, Kfm. v. Weisa, Brühl 77.
 Götz, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 19.
 Gocht, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 35.
 Glöckner, Tuchm. v. Döbeln, Brühl 75.
 Galsler, Fabr. v. Zielzig, Hainstraße 25.
 Gschihay, Buchhldr. v. Eger, St. Hamburg.
 Geier, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.
 Gühne, Grim.-Mith v. Mannsfeld, Palmbaum.
 Gerber, Kfm. v. Reichenbach, Neufirchhof 25.
 Gutmann, Kfm. v. Halle, Brühl 57.
 Ganz, Kfm. v. Meßelstein, Reichstraße 23.
 Hammer, Fabr. v. Forste, und
 Hoffmann, Fabr. v. Gera, Hainstraße 25.
 Hauptmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 35.
 Henke, und
 Hüttig, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.
 Hofmeyer, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.
 Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Höppner, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 41.
 Hentler, Fabr. v. Werdau, Brühl 89.
 Heinicke, Fabr. v. Aschersleben, Hainstr. 8.
 Hofmann, Fabr. v. Lhum, Nicolaisstraße 1.
 Herzog, Kfm. v. Dresden, Nicolaisstr. 18.
 Herz, Fabr. v. Berlin, Hainstraße 15.
 Heinig, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 39.
 Hübner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hennig, Kfm. v. Ronneburg, S. de Baviere.
 Hermann, Fabr. v. Bischofswerda, Stadt Rom.
 Hoffmann, Lehrer v. Buchheim, br. Hof.
 Hielz, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Hubert, Oberstraßenmstr. v. Vorna, und
 Hesse, Juw. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Haas, Kfm. v. Gdln, Palmbaum.
 Hahn, Fabr. v. Berlin, Döttberg. 6.
 Hentschel, Fabr. v. Görlitz, Stadt Dresden.
 Hauschild, Wollhldr. v. Großenstein, g. Arm.
 v. Häfeler, Frau v. Häfeler, deutsches Haus.
 Härtel, Gutsbes. v. Planitz, grüner Baum.
 Hecht, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.
 Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Hall. Gäßchen 14.
 Hupfer, Fabr. v. Werdau, Hainstraße 28.
 Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Hirsch, Hdlgsreis. v. Berlin, Brühl 65.
 Hübler, Tuchm. v. Werdau, hohe Lillie.
 Hildebrandt, Apoth. v. Reiffe, Stadt Breslau.
 Heßlein, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
 Heinze, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
 Hienssch, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Heinze, und
 Hager, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
 Hünze, Fabr. v. Falkenburg, goldner Anker.
 Hennig, Fabr. v. Haynichen, Reichstraße 38.
 Hermann, Kfm. v. Karlsruhe, Hall. Gäßch. 9.
 Hönigsberger, Kfm. v. Hof, Hainstraße 7.
 Hofmann, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Helfrich, Kfm. v. Ulm, Brühl 89.
 Hering, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
 Hahn, Kfm. v. Begeleben, Brühl 54.
 Hallensleben, Hdlgsreis. v. Chemnitz, Reichstr. 14.
 Hirschfeld, Lederh. v. Götzen, Ritterstraße 36.
 Heidenreich, Kfm. v. Mühlhausen, Döttberg. 4.
 Heine, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Jentsch, Wollhldr. v. Aschersleben, Schw. Kreuz.
 Jordan, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Joan, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Jahn, Fabr. v. Neudamm, Hainstraße 23.
 Joachimsohn, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 21.
 Jzigsohn, Fabr. v. Neudamm, Hainstraße 3.
 Jhle, Kfm. v. Auerbach, Brühl 64.
 Jolisch-Scheuredt, Forstmeister v. Blankenhain,
 Hotel de Baviere.
 Joseph, Kfm. v. Washington, gr. Fischgr. 6.
 Kluge,
 Klafste, und
 Klemm, Fabr. v. Forste, und
 Kräuter, Fabr. v. Luckenwalde, Brühl 89.
 Kolbe, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 23.
 Kellner, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 28.
 Koppe, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 25.
 Künne, Fabr. v. Stollberg.
 Krüger, Fabr. v. Falkenburg, und
 Korn, Fabr. v. Sonneberg, goldner Anker.
 Klingenberg, Fabr. v. Forste, fl. Fleischerg. 6.
 Kies, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Klipisch, Kfm. v. Dresden, blaues Hof.
 Krüger, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Köhne, und
 Korabe, Fabr. v. Treuenbriegen, Hainstraße 25.
 Knäuper, Fabr. v. Werdau Hainstraße 15.
 Kriegerstein, und
 Krause, Fabr. v. Werdau, Brühl 89.
 Krüger,
 Krause, und
 Kaiser, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Krüger, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Krause, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 27.
 Köhler, Fabr. v. Epiphannersdorf, Brühl 35.
 Kroißsch, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 2.
 Krüger, Fabr. v. Gottbus, und
 Kollrey, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Köckrig, und
 Krüger, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Koppe, Fabr. v. Gottbus, und
 Klemann, Fabr. v. Peitz, Hainstraße 22.
 Kluge, Fabr. v. Werdau, und
 Köhler, Fabr. v. Wittweida, Katharinenstr. 19.
 Kay, Buchhldr. v. Dessau, Stadt Hamburg.
 Keller, Prof. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Kermes, Hofh. v. Wintersdorf, br. Hof.
 Kuhlisch, Kfm. v. Dobrilugk, Stadt London.
 Köhne, Kfm. v. Lüdenscheid, gr. Blumenberg.
 Koch, Kfm. v. Lausitz, Salzgaschen 5.
 Kummelmann, Kfm. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 1.
 Keylich, Fabr. v. Grimmitzschau, Katharinenstr. 10.
 Kirsten, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 2.
 Krause, Adv. v. Dresden, Hotel de Pologne.
 Krepschmar,
 Kresse, und
 Kern, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
 Körner, Tuchh. v. Lorgau, Neumarkt 4.
 Krumbiegel, Fabr. v. Chemnitz, Königsstr. 20.
 Kirbach, Fabr. v. Haynichen, Universitätsstr. 10.
 Költisch, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
 Kapenstein, Kfm. v. Cassel, gr. Fleischerg. 16.
 Levy, Kfm. v. Gschwinge, Nicolaisstraße 14.
 Levy, Kfm. v. Frankenhäusen, und
 Levy, Kfm. v. Eckardtberga, Hall. Straße 7.
 Lorch, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.
 Lehmann, Fabr. v. Böhmigen, Hainstraße 1.
 Lange, Fabr. v. Großenhain, S. de Bologne.
 Leichter, Kfm. v. Franck, a/M., Nicolaisstr. 9.
 Lipmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 19.
 Ledermann, Kfm. v. Bauerbach, Nicolaisstr. 1.
 Lange, Fabr. v. Gamenz, Neufirchhof 23.
 Lang, Kfm. v. Berlin, Petersstraße 43.
 Lindner, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstraße 36.
 Liebach, und
 Lehmann, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Lässig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.
 Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, Reichstr. 39.
 Lorenz, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Lent, Fabr. v. Lengenseid, Neumarkt 9.
 Liebmann, Kfm. v. Gr.-Ottersleben, Serberstr. 62.
 Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, und
 Lobse, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Liederwald, Fabr. v. Finsterwalde, Neum. 15.
 Landrock, Kfm. v. Spremberg, fl. Fischerg. 6.
 Laide, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 Litten, Kfm. v. Bolechom, fl. Fleischergasse 16.
 Löffler, Fabr. v. Chemnitz Reichstraße 23.
 Leidhold, Fabr. v. Greiz, Goldhahngäßch. 5.
 Lutherer, und
 Löffler, Fabr. v. Lengenseid, Mühlgasse 13.
 Lachs, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.
 Leonhardt, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 5.
 Ludwig, Prof. v. Chemnitz, an der Pleiße 3.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Liebe, Tuchm. v. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.
 Lehmann, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Leidhold, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 6.
 Ludziewicz, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 3.
 Lehmann, Fabr. v. Oberneufirch, Hall. Str. 8.
 Lent, Fabr. v. Meerane, Petersstraße 21.
 Lang, Kfm. v. Sebastianberg, St. Dresden.
 Lindner, Buchhldr. v. Augsburg, St. Hamburg.
 Listner, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
 Lillenthal, Kfm. v. Magdeburg, goldenes Sieb.
 Littauer, Rauchh. v. Breslau, Brühl 65.
 Liebig, Fabr. v. Gr.-Köhndorf, Grimm. Str. 15.
 Lindenbergh, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Leutloff, Farb. v. Remda, Stadt Wien.
 Loll, Fabr. v. Falkenburg, goldner Anker.
 Lozarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Lohmeyer, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 23.
 Lämpfe, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischergasse 6.
 Lange, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 22.
 Löwenhoar, Kfm. v. Fürth, Goldhahngäßch. 6.
 Layritz, Kfm. v. Grnsththal, Nicolaisstraße 39.
 Liebe, Fabr. v. Wittenberg, Hainstraße 7.
 Lottner, Fabr. v. Berlin, Thomasgäßchen 11.
 Löwen, Kfm. v. Brandenburg, Brühl 3.
 Lodenack, Fabr. v. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Müller, Fabr. v. Falkenburg, goldner Anker.
 Müller, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
 Mourquet, Hdlgsreis. v. Gräfrath, Salzg. 8.
 Meyer, Tuchh. v. Berlin, Hainstraße 21.
 Mösler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 55.
 Michovius, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 25.
 Müller, Tuchm. v. Spremberg, 3 Lilien.
 Marthaler, Fabr. v. Zeitz, Schulgasse 4.
 Michaelis, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.
 Michaelis, Kfm. v. Worms, Brühl 82.
 Meißner, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Müller, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Meißner, Kfm. v. Großenhain, Brühl 3.
 Rende, Fabr. v. Finsterwalde, Luchhalle.
 Müller, Fabr. v. Forste, Johannesgasse 20.
 Mothes, Fabr. v. Treuen, Brühl 77.
 Marcus, Kfm. v. Kreuznach, Brühl 12.
 Mayer, Kfm. v. Oberlangensadt, Brühl 59.
 Michaelis, Fabr. v. Bitterfeld, Neufirchhof 7.
 Rintwig, Tuchm. v. Gamenz, Hainstraße 5.
 Menzel, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Matthes, Fabr. v. Chemnitz, Königsstr. 20.
 Matthes, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahng. 2.
 Meißner, Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Martin, Techniker v. Berlin, und
 Müller, Kfm. v. Grafengehaig, gr. Blumenb.
 Raab, Kfm. v. Altenfundsadt, Nicolaisstraße 10.
 Marenz, Lehrer v. Chemnitz, Plauenscher Hof.
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Hall. Gäßch. 14.
 Morgenstern, Fabr. v. Sagan, gr. Fischgr. 11.
 v. Mopus, Graf v. Petersburg, und
 Moß, Kfm. v. Bordeaux, S. de Baviere.
 Marcus, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Meißner, Gutsbes. v. Stolzenberg, braunes Hof.
 Müller, Kfm. v. Schöna, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Meyer, Gerber v. Frankenhäusen, Tiger.
 Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
 Müller, Kfm. v. Altenfundsadt, Brühl 70.
 Matthesius, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 6.
 Mehlhorn, Fabr. v. Glauchau, Döttberg. 6.

- Meißner, Kfm. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 9.
 Mack, Kfm. v. Altentumstadt, Brühl 64.
 Magenon, Kfm. v. Markgröningen, und
 Meyer, Kfm. v. Göttingen, schwarzes Kreuz.
 Meubarth, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Meitrot, Fabr. v. Auerbach, Brühl 65.
 Neumann, Fabr. v. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.
 Neundorf, Fabr. v. Verdau, Brühl 89.
 Neuberger, Kfm. v. Mühlfeld, Nicolaisstr. 1.
 Neubert, Fabr. v. Forste, und
 Reichardt, Fabr. v. Pegau, gr. Fleischergasse 5.
 Reubert, Fabr. v. Forste, Brühl 89.
 Roack, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Nicolai, Fabr. v. Galbe, Hainstraße 1.
 Neumann, Fabr. v. Forste, und
 Neumann, Fabr. v. Sagan, Frankf. Str. 10.
 Dehmann, Fabr. v. Verdau, Brühl 69.
 Oppenheim, und
 Ohs, Kaufm. v. Frankf. a/M., Brühl 31.
 Dehmann, Fabr. v. Verdau, Hainstraße 15.
 Oppenheimer, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstr. 19.
 Overbeck, Kfm. v. Lipstadt, gr. Blumenberg.
 Delschig, Fabr. v. Bitterfeld, goldene Sonne.
 Otte, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum.
 Puchta, Def. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Plaut, Kfm. v. Geisa, Halle'sche Str. 7.
 Börsch, Gastw. v. Leisnig, St. Dresden.
 Predsrich, Fabr. v. Großenhain, Neumarkt 41.
 Pfeiffer, Fabr. v. Greiz, Böttchergäßchen 3.
 Pleßmann, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Püschel, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 6.
 Pügel, Rauchh. v. Altentumstadt, Hall. Str. 7.
 Pohlisch, Fabr. v. Oberfrieberdorf, Brühl 83.
 Plaut, Kfm. v. Gschwege, Neukirchhof 8b.
 Pautig, Fabr. v. Forste, gr. Fleischergasse 5.
 Pösch, Kfm. v. Berlin, Brühl 69.
 Preuß, Fabr. v. Neudamm, Hainstr. 23.
 Popp, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Ploß, Kfm. v. Reichenbach, Böttchergäßchen 2.
 Pögel, Fabr. v. Spremberg, gr. Fischgr. 18.
 Popp, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 35.
 Palsch, Fabr. v. Delitzsch, Querstraße 4.
 Pöhl, Kfm. v. Hannover, Luchhalle.
 Püschel, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Pörsch, Kfm. v. Dreyßig, blaues Ros.
 Preis, Kfm. v. Priesnitz, Stadt Dresden.
 Reiff, Kfm. v. Dobrußka, und
 Rudolph, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Rabast, Maler v. Schweidnitz, 3 Könige.
 Reichardt, Kfm. v. Stiebitzstein, g. Sonne.
 Rosenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Sieb.
 Röhrer, Fabr. v. Zeulencoda, Hall. Str. 5.
 Röthig, Fabr. v. Ebersbach, Katharinenstr. 13.
 Reckmeier, Kfm. v. Sondershausen, Hall. Str. 8.
 Röbbelen, Kfm. v. Brandenburg, und
 Reichel, Fabr. v. Reßwein, Palmbaum.
 Richter, Kfm. v. Zeitz, blaues Ros.
 Rothe, Fabr. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Redlich, und
 Rödel, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Ranacher, Fabr. v. Treuen, Hall. Gäßchen 14.
 Reimcke, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Reichard, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 14.
 Rudo, Fabr. v. Pörsch, Hainstraße 22.
 Rosenberg, Kfm. v. Bamberg, und
 Rosenberg, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 23.
 Reckelheimer, Kfm. v. Wallersheim, Neukirchhof 7.
 Richter, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Reiß, Kfm. v. Louban, Brühl 3.
 Rosl, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 44.
 Rößler, Fabr. v. Sagan, Frankfurter Str. 10.
 Rottke, und
 Rößiger, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Reimcke, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Rosenthal, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Riepschel, Fabr. v. Altgerstorf, Brühl 64.
 Reisch, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 42.
 v. Seckendorf, Präsid. v. Neuselwitz, H. de Bav.
 Süßkind, Kfm. v. Wallersheim, und
 Schmidt, Kfm. v. Duisburg, St. Hamburg.
 Sillau, Klempnermstr. v. Kragau, St. Riesa.
 Simon, Kfm. v. Göttingen, gr. Blumenberg.
 Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.
 Schuchardt, Kfm. v. Gassel, Stadt London.
 Seidel, Kfm. v. Hummelshain, und
 Schaller, Kfm. v. Bitterfeld, goldene Sonne.
 Sack, Kfm. v. Bamberg, und
 Schünemann, Sekret. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Stubing, Beamt. v. Prag, Hotel de Russie.
 Schönland, Kfm. v. Frankenhäusen, Hall. Str. 8.
 Schneider, Fabr. v. Nieder-Derwitz, Brühl 70.
 Saupe, Kfm. v. Haynichen, Salzgäßchen 5.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
 Schnorr, Fabr. v. Scheibenberg, Brühl 2.
 Simon, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 11.
 Schmidt, Fabr. v. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 5.
 Seidel, Fabr. v. Glauchau, Böttchergäßchen 6.
 Seelig, Fabr. v. Nieder-Derwitz, und
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Nöhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Schwalenberg, und
 Seidel, Fabr. v. Finsterwalde, Univ. Str. 22.
 Spengler, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 17.
 Schulze, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Stolle, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.
 Schröder, Kfm. v. Selven,
 Schlessinger, und
 Schulze, Kaufm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Sulzbach, Commis. v. Breslau, Brühl 72.
 Schlessinger, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 39.
 Schmidt, Kfm. v. Göttingen, Hainstraße 1.
 Sack, Kfm. v. Berlin, Brühl 27.
 Stumpf, Fabr. v. Reipertz, Brühl 75.
 Stern, Kfm. v. Wilmars, Brühl 77.
 Stern, Fabr. v. Schwiebus, fl. Fleischerg. 4.
 Seifert, Kfm. v. Zeitz, Nicolaisstraße 38.
 Schmidt, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.
 Schmidt, Fabr. v. Peitz, Neukirchhof 16.
 Seiler, Fabr. v. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.
 Schemmel, Fabr. v. Kirchhain, gr. Fischgr. 5.
 Steinke, Fabr. v. Suben, goldner Anker.
 Schiller, Luchm. v. Spremberg, fl. Fischgr. 6.
 Schaufuß, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Schoy, oder, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 20.
 Salinger, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 7.
 Stübner, und
 Schmidt, Fabr. v. Forste, Brühl 29.
 Schübe, Fabr. v. Kirchhain, und
 Schürmer, Fabr. v. Grünberg, Hainstraße 22.
 Schneider, Fabr. v. Forste, und
 Sievers, Fabr. v. Döbeln, Hainstraße 7.
 Stephanidi, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Stompler, Fabr. v. Spremberg, fl. Fischgr. 6.
 Stör, Fabr. v. Spremberg, Hainstraße 25.
 Schiefer, Kfm. v. Hohenstein, Hainstraße 1.
 Sturm, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 19.
 Seiler, Fabr. v. Goswig, fl. Fleischerg. 2.
 Schloß, Kfm. v. Fürth, Theatergasse 5.
 Schulze, Luchm. v. Finsterwalde, und
 Schulze, Luchm. v. Bitterfeld, Nicolaisstraße 45.
 Schum, Gerber v. Erfurt, Mitterstraße 7.
 Salomon, Wollh. v. Berlin, Plauenscher Hof.
 Schnöbenberg, Kfm. v. Greifeld, gr. Blumenb.
 Schnürer, Kfm. v. Wien, und
 Schaller, Kfm. v. Göttingen, schwarzes Kreuz.
 Seeligsohn, Kfm. v. Hamburg, St. Wien.
 Schuper, Kfm. v. Göttingen, schwarzes Kreuz.
 Schüp, Gastw. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Schön, Luchm. v. Verdau, hohe Lillie.
 Schön,
 Simon,
 Scherff, und
 Sattler, Fabr. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Schultzes, Fabr. v. Albersberg, Gerberstr. 26.
 Seyferth, Fabr. v. Reichenbach, Reichstr. 25.
 Schumacher, Kfm. v. Reichenbach, und
 Schneider, Kfm. v. Glauchau, Nicolaisstraße 38.
 Steudtner, Fabr. v. Bertsdorf, Brühl 79.
 Spangenberg, Luchm. v. Acherleben, Hainstr. 5.
 Schulze, Fabr. v. Apolda, Mitterstraße 10.
 Schloß, Kfm. v. Fürth, Schuhmachergäßchen 9.
 Samson, Kfm. v. Bernburg, Hall. Gäßchen 7.
 Spengler, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
 Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 13.
 Steinert, Kfm. v. Breslau, Bachhofgasse 7.
 Schiffmann, Kfm. v. Trier, Nicolaisstraße 45.
 Steintal, Kfm. v. Halle, Brühl 3.
 Seeligmann, Kfm. v. Carlstube, Reichstr. 13.
 Schmidt, Gerber v. Gera, Brühl 85.
 Schreiber, Fabr. v. Reilungen, und
 Schulze, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Schulze, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstraße 1.
 Spahn, Fabr. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Staubitz,
 Schüttke,
 Schwetach, und
 Sinapius, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Schleichmann, Maler v. Magdeburg, St. Dresden.
 Tenzler, Fabr. v. Verdau, Hainstraße 28.
 Trautmann, Gerber v. Quersurth, Mitterstr. 33.
 Thomas, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Thomas, Fabr. v. Forste, und
 Trömel, Gerber v. Gera, Hainstraße 25.
 Truschke, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Tanneberger, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Tielbe, Fabr. v. Sommerfeld, fl. Fleischerg. 2.
 Tempel, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Russie.
 Thomas, Kfm. v. Naundorf, goldner Arm.
 Tandler, Kfm. v. Teyßig, Hotel de Pologne.
 Uhlisch, Def. v. Großstammer, Stadt Rom.
 v. Wrangel, Major v. Merseburg, und
 Weplar, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Werner, Kfm. v. Steffin, und
 Wiesenhavern, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
 Wensch, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Willich, Kfm. v. Hamburg, Stadt Riesa.
 Wäntig, Kfm. v. Stuttgart, Kranich.
 Weidenmüller, Luchm. v. Lengsfeld, h. Lillie.
 Winkler, Agutobef. v. Rochlitz, St. Dresden.
 Worms, Kfm. v. Luremburg, und
 Wolfers, Kfm. v. Minden, H. de Pologne.
 Ulrich, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 19.
 Uble, Fabr. v. Neustadt, Nicolaisstraße 39.
 Uble, Fabr. v. Großenhain, H. de Pologne.
 Vonhoff, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 13.
 Vopelius, Gerber v. Apolda, Nicolaisstraße 51.
 Voß, Kürschner v. Berlin, Neundorfer Str. 9.
 Vogel, Kfm. v. Pörsch, Brühl 79.
 Vogel, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahn 2.
 Voigt, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 14.
 Webers, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahn 2.
 Wiemann, Fabr. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Winter, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 38.
 Wögel, Fabr. v. Löbnitz, Hainstraße 1.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, und
 Wolf, Fabr. v. Verdau, Brühl 89.
 Weinberg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Wolf, Kfm. v. Otterleben, Gerberstr. 62.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 9.
 Wiese, Fabr. v. Berlin, und
 Wölle, Fabr. v. Finsterwalde, Mitterstr. 36.
 Wachenheim, Kfm. v. Mannheim, Brühl 82.
 Wolf, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oesterreich.
 Wilke, Fabr. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Würfel, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 18.
 Wagner, Fabr. v. Gibau, Brühl 33.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Wiener, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
 Werner, Fabr. v. Forste, Brühl 88.
 Wiemann, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Weber, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 6.
 Weimar, Kfm. v. Jena, gr. Fleischergasse 24.
 Weber, Fabr. v. Meerane, Neukirchhof 15.
 Wolf, Fabr. v. Suben, Hainstraße 28.
 Wolf, Kfm. v. Sobernheim, Reichstraße 13.
 Whistling, Fabr. v. Roswein, Gewandg. 2.
 Wagner, Luchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 13.
 Bacher, und
 Böllner, Fabr. v. Verdau, Brühl 89.
 Reibler, Fabr. v. Frankenberg, Neumarkt 41.
 Zump, Fabr. v. Markersdorf, Brühl 83.
 Zeuner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 15.
 Zeitler, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 7.
 Zirkensbach, Fabr. v. Raguhn, Hainstraße 8.
 Ziegenspeck, Fabr. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Zeuner, Fabr. v. Grimmitzschau, und
 Zimmermann, Fabrikant v. Acherleben, Hain-
 straße 3.
 Zelle, Fabr. v. Großen, Luchhalle.
 Zacharia, Adv. v. Dresden, H. de Pologne.
 Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Stadt Wien.
 Zerbst, Fabr. v. Spremberg, g. Hahn.